Anlage 1
zur Drucksache Nr. 1618/2010

Jahresrechnung 2009

Inhaltsübersicht

I. Jahresrechnung 2009 (hellrosa Teil)	Seite
1. Feststellung des Ergebnisses - Gesamthaushalt	1
2. Jahresabschlüsse Netto-Regiebetriebe	
2.1 Städtische Alten- und Pflegezentren	2 - 19
2.2 Herrenhäuser Gärten	20 - 27
2.3 Gartensaal	28 - 33
2.4. Fachbereich Gebäudemanagement	34 - 47
2.5. Jugend Ferien-Service	48 - 62
II. Vorgeschriebene Anlagen zur Jahresrechnung (hellgelber Teil)	
1. Rechenschaftsbericht inkl. Rücklagenübersicht	1 - 94
1.1. Ergänzung zu Ziff. 16 des Rechenschaftsberichts: Lagebericht Herrenhäuser Gärten	95 - 100
1.2. Ergänzung zu Ziff. 17 des Rechenschaftsberichts: Lagebericht Fachbereich Gebäudemanagement	101 - 112
2. Vermögensübersicht	113
3. Übersicht über die Schulden	114
4. Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungserm.	115
5. Rechnungsquerschnitt	116 - 129
6. Gruppierungsübersicht	130

Haushaltsrechnung der Landeshauptstadt Hannover für das Haushaltsjahr 2009

Feststellung des Ergebnisses
-€-

Muster 15 zu § 42 GemHVO

	Verwaltungshaushalt:	Vermögenshaushalt:	Zusammen
Soll-Einnahmen:	1.460.022.616,28	213.060.574,02	1.673.083.190,30
Soll-Ausgaben:	1.778.212.985,13	213.060.574,02	1.991.273.559,15
	-318.190.368,85	0,00	-318.190.368,85
In den Sollbeträgen sind berücksichtigt			
Neue Haushaltseinnahmereste:	0,00	33.872.156,22	33.872.156,22
Abgang alter Kasseneinnahmereste:	-10.834.170,05	-518.483,29	-11.352.653,34
Neue Haushaltsausgabereste:	30.547.476,01	114.774.937,71	145.322.413,72
Abgang alter Kassenausgabereste:	0,00	0,00	0,00
Überschuss nach § 42 Abs.3 Satz 2 GemHVO	0,00		0,00

Die Haushaltsrechnung 2009 ist analog zu § 100 (2) NGO fristgerecht aufgestellt.

Hannover, den 26.03.2010

Stadtkämmerer

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Haushaltsrechnung 2009 als wesentlicher Bestandteil der Jahresrechnung 2009 wird hiermit festgestellt.

Hannover, den 26.03.2010

Oberbürgermeister

Jahresabschluss
2009
des Nettoregiebetriebes
„Städtische Alten- und Pflegezentren“

mit den Einrichtungen:

Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus
Pflegezentrum Heinemanhof
Seniorenzentrum Willy-Platz-Heim
Margot-Engelke-Zentrum / Wohngruppen Geibelstraße
Margot-Engelke-Zentrum / Hausgemeinschaften Devrientstraße
Altenzentrum Eichenpark
Klaus-Bahlsen-Haus

Städtische Alten- und Pflegezentren der Landeshauptstadt Hannover

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31.12.2008		31.12.2009	
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	38.995,00 €	38.995,00 €	36.893,00 €	36.893,00 €
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	46.571.050,62 €		45.841.135,62 €	
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	- €		- €	
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	- €		- €	
4. Technische Anlagen	1.025.848,00 €		932.999,00 €	
5. Einrichtung und Ausstattung	1.964.779,00 €		1.862.608,00 €	
6. Fahrzeuge	71.781,00 €		101.547,00 €	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.791.711,26 €		2.757.113,46 €	
8. Festwerte	469.046,48 €	51.894.216,36 €	454.831,35 €	51.950.234,43 €
		51.933.211,36 €		**51.987.127,43 €**
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE	69.399,08 €	69.399,08 €	- €	0,00 €
II. FORDERUNGEN U. SONST. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	681.567,27 €		759.555,25 €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	- €		- €	
2. Forderungen an Träger und verbundenen Unternehmen der Einrichtung	421.387,67 €		414.460,04 €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	- €		- €	
3. sonstige Vermögensgegenstände	47.831,74 €		85.734,78 €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
4. Umsatzsteuer	- €	1.150.786,68 €	- €	1.259.750,07 €
III. KASSENBESTAND, POSTGIROGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
1. Kassen	14.308,60 €		15.282,20 €	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	3.037.876,75 €	3.052.185,35 €	2.514.948,28 €	2.530.230,48 €
		4.272.371,11 €		**3.789.980,55 €**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.971,92 €	**3.971,92 €**	6.707,25 €	**6.707,25 €**
		56.209.554,39 €		**55.783.815,23 €**

Passiva	31.12.2008		31.12.2009	
A. EIGENKAPITAL				
1. Saldo Eigenkapital	14.584.284,49 €		14.584.284,49 €	
2. Kapitalrücklagen	- €		- €	
3. Gewinnrücklagen	- €		- €	
4. Verlustvortrag	- 1.998.849,05 €		- 990.129,42 €	
5. Rücklage aus Stiftungsmitteln	12.580.291,22 €		12.823.721,72 €	
6. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	- 990.129,42 €	**24.175.597,24 €**	- 1.225.322,76 €	**25.192.554,03 €**
B. Sonderpost. aus Zuschüssen und Zuweisung. zur Finanz. des Anlagever.				
1. Sonderposten a. öffentlichen Fördermitteln	- €		- €	
2. Sonderposten a. nicht öffentlichen Förderung	80.919,80 €	**80.919,80 €**	247.360,63 €	**247.360,63 €**
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Pensionsrückstellungen	- €		- €	
2. sonstige Rückstellungen	522.735,32 €	**522.735,32 €**	413.485,32 €	**413.485,32 €**
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	952.402,90 €		662.226,34 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	952.402,90 €		662.226,34 €	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.580.204,82 €		26.812.131,69 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	- €		- €	
3. erhaltene Anzahlungen	545.032,22 €		552.984,45 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	545.032,22 €		552.984,45 €	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und verbundenen Unternehmen der Einrichtung	4.173.405,45 €		1.744.931,55 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.173.405,45 €		1.744.931,55 €	
5. sonstige Verbindlichkeiten	39.291,00 €		650,00 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	39.291,00 €		650,00 €	
6. Verwahrgeldkonto	139.965,64 €		157.491,22 €	
7. Umsatzsteuer	- €	**31.430.302,03 €**	- €	**29.930.415,25 €**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		- €		- €
		56.209.554,39 €		**55.783.815,23 €**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Schlussbilanz des Nettoregiebetriebes "Städtische Alten- und Pflegezentren" der Landeshauptstadt Hannover zum 31.12.2009 einschließlich der Anlagen wird gem.§100 Abs.3 NGO festgestellt.

Hannover 23.05.2010
aufgestellt:

Festgestellt: 25.8.2010

Leiterin der Finanzzentrale

Betriebsleiter

Oberbürgermeister

Gewinn- und Verlustrechnung 2009

Nettoregiebetrieb
"Städtische Alten- und Pflegezentren der Landeshauptstadt Hannover

Nr.	Bezeichnung	Rechnung in € 2008		Rechnung in € 2009	
1	Erträge aus allgem. Pflegeleistungen lt. PflegeVG	13.689.379,53 €		14.506.934,47 €	
2	Erträge aus Unterkunft & Verpflegung	4.063.463,86 €		4.395.332,40 €	
3	Erträge aus Zusatzleistungen & Transport lt. PflegeVG	853,00 €		262.442,99 €	
4	Erträge aus gesond. Berech. Investitionskosten Bewohner	3.896.889,83 €		4.182.918,90 €	
5	Zuweisungungen & Zuschüsse zu Betriebskosten	0,00 €		0,00 €	
6	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes	0,00 €		0,00 €	
7	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €		0,00 €	
8	Sonstige Betriebliche Erträge	885.248,92 €	22.535.835,14 €	815.618,19 €	24.163.246,95 €
9	Personalaufwand				
a	Löhne und Gehälter	12.838.209,78 €		13.470.676,22 €	
b	Sozialabgaben, Altersversorgung und sonst. Aufwendungen	4.082.963,06 €	16.921.172,84 €	4.611.789,52 €	18.082.465,74 €
10	Materialaufwand				
a	Lebensmittel	995.923,12 €		1.057.285,61 €	
b	Aufwendungen für Zusatzleistungen	328.305,69 €		366.170,96 €	
c	Wasser, Energie, Brennstoffe	986.470,14 €		1.027.807,19 €	
d	Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	846.515,70 €		908.357,57 €	
11	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	118.200,00 €		118.000,00 €	
12	Steuern, Abgaben, Versicherungen	206.883,00 €		189.417,85 €	
13	Sachaufwendungen für . Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00 €		0,00 €	
14	Mieten, Pachten, Leasing	29.697,02 €	20.433.167,51 €	63.286,39 €	21.812.791,31 €
	Zwischenergebnis		**2.102.667,63 €**		**2.350.455,64 €**
15	Erträge aus öffentlicher u. nicht-öff. Fördung v. Investitionen				
16	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	24.967,00 €		14.462,59 €	
17	Ertr.a.d. Erstatt.v. Ausgleichspost. a. Darlehns- u. Eigenmittelförd.	0,00 €		0,00 €	
18	Aufwendungen a. d. Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeit.	0,00 €		0,00 €	
19	Aufwendungen a. d. Zuführung z. Ausgleichspost. a. Darlehnsförd.	0,00 €		0,00 €	
20	Abschreibungen				
a	Afa auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.948.890,29 €		2.099.680,00 €	
b	Afa auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.101,06 €		33.025,64 €	
21	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	527.480,75 €		554.465,65 €	
22	Sonstige ordentliche und ausserordentliche Aufwendungen	18.644,85 €	2.484.149,95 €	20.200,46 €	2.692.909,16 €
	Zwischenergebnis		**-381.482,32 €**		**-342.453,52 €**
23	Erträge aus Beteiligungen	0,00 €		0,00 €	
24	Erträge aus Finanzanlagen	0,00 €		0,00 €	
25	Zinsen und ähnliche Erträge	17.229,79 €		9.780,46 €	
26	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpap. d. Umlaufverm.	0,00 €		0,00 €	
27	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	937.734,65 €	920.504,86 €	947.009,27 €	937.228,81 €
28	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**-1.301.987,18 €**		**-1.279.682,33 €**
29	Außerordentliche Erträge	134.246,85 €		123.260,44 €	
30	Außerordentliche Aufwendungen	47.581,80 €		98.474,66 €	
31	Weitere Erträge	225.192,71 €		29.573,79 €	
32	Außerordentliches Ergebnis	311.857,76 €		54.359,57 €	
	Jahresgewinn / Jahresverlust		**-990.129,42 €**		**-1.225.322,76 €**

I. Aktiva

A. Anlagevermögen

Das Anlagengitter gemäß § 268 Abs. 2 HGB wird in der Anlage dargestellt.

Das Anlagevermögen wird in einer Anlagenbuchhaltung mit dem Programm DIAMANT verwaltet. Die Vermögensgegenstände sind darin mit den Anschaffungskosten, dem Datum der Anschaffung, der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, der Abschreibungsart und dem Buchwert aufgeführt und werden je Pflegeeinrichtung dokumentiert. Zu- und Abgänge werden fortlaufend in der Anlagebuchhaltung erfasst.
Die Abschreibungen werden grundsätzlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 36.893,00 €

Ausgewiesen werden EDV-Programme.

Die Software wird durch ein Anlagenprogramm nachgewiesen. Es handelt sich um die Restbuchwerte diverser Programme zur Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Zeiterfassung, Heimbewohnerverwaltung, Pflegeplanung und -dokumentation, Personaleinsatzplanung sowie Server Software. Die Bewertung erfolgte zu den Anschaffungskosten. Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer wurden berücksichtigt.
Im Wirtschaftsjahr 2009 wurden weitere kompatible Programmerweiterungen für alle Betriebsteile beschafft. Alle Programmbausteine werden durch Firma Connext GmbH, Paderborn betreut.

2. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken 45.841.135,62 €

Die Position umfasst die bebauten Grundstücke sowie die Gebäude auf eigenen Grundstücken.
Weitere abgeschlossene Baumaßnahmen im Pflegezentrum Heinemanhof, Margot-Engelke-Zentrum und Klaus-Bahlsen-Haus sind im Wirtschaftsjahr 2009 aktiviert worden.

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken 0,00 €

3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten 0,00 €

4. Technische Anlagen 932.999,00 €

Hierbei handelt es sich um technische Anlagen in Betriebsbauten. Die Bilanzposition verändert sich im Vergleich zum Vorjahr um die Abschreibungen bzw. um den Zugang aller technischen Anlagen, sowie um die Umbuchungen aufgrund des Abschlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes für das Wirtschaftsjahr 2008.

5. Einrichtung und Ausstattung 1.862.608,00 €

Diese Position enthält die Einrichtungen und Ausstattungen sowie die geringwertigen Wirtschaftsgüter. Die Position gliedert sich in Wirtschaftsausstattungen, medizinische Ausstattungen und Hilfsgeräte, in Pflegezimmer und Büroeinrichtungen sowie sonstige Einrichtungen. Die Zugänge bzw. Abgänge wurden in der Anlagebuchhaltung des jeweiligen Mandanten erfasst.
Die Position gliedert sich wie folgt:

a)	Einrichtung und Ausstattung in Betriebsbauten	€ 1.375.533,26
b)	Medizinische- und Wirtschaftsausstattung	€ 153.373,74
b)	geringwertige Wirtschaftsgüter	€ 333.701,00

6. Fahrzeuge 101.547,00 €

Diese Position umfasst die Restbuchwerte der von den Pflegeheimen genutzten Fahrzeuge. Im Pflegezentrum Herta-Meyer-Haus wurde ein neues Fahrzeug aufgrund eines Unfallschades beschafft.
Insgesamt werden im Bereich „Städtische Alten- und Pflegezentren 6 Heimbusse und ein LKW vorgehalten.

7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 2.757.113,46 €

Diese Position umfasst Einzelmaßnahmen in den Pflegeeinrichtungen, welche zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren. Diverse Baumaßnahmen erstrecken sich über mehrere Wirtschaftsjahre.

Einzelpositionen erklären sich wie folgt:

Herta-Meyer-Haus	€	0,00
Heinemanhof (Heizungsanlage)	€	10.030,78
Willy-Platz-Heim (Umbau / Sanierung)	€	422.711,87
MEZ WG Geibelstraße (energetische Sanierung, Wohnheim)	€	441.853,02
MEZ HG Devrientstraße	€	0,00
Altenzentrum Eichenpark (Umbau, Elektro, Balkone,etc.)	€	1.882.517,79
Klaus-Bahlsen-Haus	€	0,00
	€	**2.757.113,46**

8. Festwerte 454.831,35 €

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Gesamtwert für das Unternehmen von nachrangiger Bedeutung sind, deren Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt, weil sich erfahrungsgemäß Verbrauch und Neuzugänge bei weitgehend unveränderten Preisen in etwa entsprechen, dürfen nach § 240 Abs. 3 HGB mit einem Festwert angesetzt werden. Festwertinventuren sollten im Abstand von vier Jahren durchgeführt werden. Die Festlegung der Festwerte erfolgte zu Wiederbeschaffungswerten bzw. mit

den Anschaffungskosten, wobei entsprechende Abschreibungen und Altersabgänge berücksichtigt werden.

Die Positionen Festwerte Hausrat und Küche wurden im Wirtschaftsjahr 2009 zusammengefasst, da eine Unterscheidung aufgrund der durchgeführten Inventuren in den verschiedenen Bereichen (Küche, Hauswirtschaft und Lagerräume) nicht möglich waren.

Festwertinventuren für Hausrat, Wäsche, Küche und Gardinen und Sonstige wurden in den Betriebsteilen Herta-Meyer-Haus, Willy-Platz-Heim, Eichenpark und Margot-Engelke-Zentrum/ WG Geibelstraße zum Teil (Hausrat/Küche) vorgenommen.

Die Position Festwerte gliedert sich wie folgt:

a)	Festwerte Hausrat	€	0,00
b)	Festwerte Wäsche	€	115.862,00
c)	Festwerte Hausrat / Küche	€	152.450,00
d)	Festwerte Gardinen	€	184.015,00
e)	Festwerte Forum (MEZ)	€	2.504,35
		€	454.831,35

B. Umlaufvermögen

1. Vorräte

1. Vorräte 0,00€

Die Lagerbestände Medizinischer Bedarf und Einmalunterlagen wurden im Laufe des Wirtschaftsjahres 2009 in Gesamthöhe von 69.399,08 € ergebniswirksam aufgelöst.

Dieses Verfahren wurde im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2008 mit dem RPA einvernehmlich besprochen und somit vollzogen.

2. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 759.555,25 €

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzten sich überwiegend aus Forderungen der stationären Pflege und der Abrechnungen für Inkontinenzmaterial mit den Krankenkassen für das 4. Quartal zusammen.
Weiterhin werden Forderungen an Pflegekassen wie Erbringung von Leistungen für zusätzliche Betreuungsangebote gem. § 87 b sowie Forderungen für niedrigschwellige Betreuungsangebote gem. § 45c SGB XI (Kompetenzzentrum Demenz und MEZ / Forum) sowie Forderungen für ausstehende Kostenübernahmen durch verschiedene Sozialhilfeträger ausgewiesen.

2. Forderungen an Träger der Einrichtung 840,00 €

Hier werden Forderungen gegenüber dem Träger, der Landeshauptstadt Hannover ausgewiesen, welche zum 31.12.2009 nicht mehr abgerechnet werden konnten.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen 413.620,04 €

In dieser Position werden hauptsächlich Liquiditätshilfen innerhalb des innerbetrieblichen Cashmanagements ausgewiesen.

4. Sonstige Vermögensgegenstände 85.734,78 €

Die Position wird anhand von Einzelaufstellungen nachgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen berücksichtigt, welche zum Bilanzstichtag 2009 debitorisch nicht erfasst wurden. Diese Forderungen werden im I. Quartal des Jahres 2010 ausgeglichen. Es handelt sich z.B. um Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit, Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie sowie Bundesamt für Zivildienst und Sonstiges.
Mit der Zentralisierung des Einkaufes für Büromaterial (hier Druckerpatronen und andere EDV-Kleinmaterialien) wurde ein Lager in der Betriebszentrale angelegt. Von

hier werden alle Einrichtungen versorgt. Die Rechnungserstellung erfolgt quartalsmäßig im Nachhinein. Der Bestand wurde durch Einzelaufstellung belegt.

5. Umsatzsteuer 0,00 €

3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 2.530.230,48 €

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

a.	Bürokassen	€	3.295,32
b.	Barbetragskassen	€	11.166,88
c.	Notfallkassen	€	800,00
d.	Wechselgeldkassen	€	20,00
e.	Vorschüsse aus Bürokassen	€	0,00
f.	Sparkassen	€	2.387.551,56
g.	Sparkassen Barbeträge	€	129.398,86
h.	Geldtransit	€	-1.868,35
i.	Geldtransit Barbeträge	€	678,51
j.	Lastschiften Verrechnung	€	- 812,30

Der buchmäßige Kassenbestand wurde durch Kasseninventuren belegt.
Von der Sparkasse Hannover liegen Kontoauszüge vor.
Im Dezember 2009 erfolgte in allen Betriebsteilen eine Kassenprüfung der Büro - sowie Barbetragskassen. Die Protokolle wurden erstellt, die Grundsätze der Dienstanweisung Sonderkasse wurden eingehalten.

C. Aktive Rechnungsabgrenzung

1. Rechnungsabgrenzungsposten

1. Rechnungsabgrenzungsposten 6.707,25 €

Bei den Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Beträge, die von den Pflegezentren im Wirtschaftsjahr 2009 gezahlt wurden, deren Aufwendungen im folgenden Wirtschaftsjahr zu verbuchen sind.

II. Passiva

A. Eigenkapital

Der Nettoregiebetrieb der städtischen Alten- und Pflegezentren ist Sondervermögen der Landeshauptstadt Hannover. Obwohl der Betrieb als kaufmännisch geführte kommunale Einrichtung der Landeshauptstadt Hannover zu werten ist, ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Nettoregiebetriebes erforderlich.

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch als Saldo aus dem Aktivvermögen abzüglich Rückstellungen, Sondervermögen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten.

1. Eigenkapital 25.192.554,03 €

Das Eigenkapital ergibt sich wie folgt:

	Aktivvermögen	€ 55.783.815,23
./.	Sonderposten	€ 247.360,63
./.	Rückstellungen	€ 413.485,32
./.	Verbindlichkeiten	€ 29.930.415,25
./.	Rechnungsabgrenzung	€ 0,00
=	Eigenkapital	€ 25.192.554,03

Die Eigenkapitalquote beträgt somit 45,16%.
Der Verlustausgleich der Landeshauptstadt Hannover für das Jahr 2008 (990.129,42 €) gemäß EinrVoKom wird im Wirtschaftsjahr 2010 erfolgen.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2006 werden gemäß Vereinbarungen mit dem Träger die Stiftungsmittel innerhalb der Position Eigenkapital als

Rücklage aus Stiftungsmitteln (12.823.721,72 €)

ausgewiesen. Hier wurden die Stiftungsmittel für das Margot-Engelke-Zentrum (Wohngruppen Geibelstraße und Hausgemeinschaften Devrientstraße) sowie für das Klaus-Bahlsen-Haus abgebildet.

B. Sonderposten aus Zuschüssen u. Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

1. Sonderposten a. öff. Fördermitteln 0,00 €

2. Sonderposten a. nicht öff. Förderung 247.360,63 €

Dargestellt wird in dieser Position der Gegenwert für Anlagegüter, wie Geringwertige Wirtschaftsgüter, die Terrassengestaltung im Herta-Meyer-Haus, Anlagevermögen im Heinemanhof, die Einrichtung eines Internet - Cafe's für SeniorInnen im Margot-Engelke-Zentrum / Geibelstraße sowie die Beseitigung des Brandschadens im Heinemanhof.
Weiterhin wurden von ProKlima (enercity-Fonds) aufgrund des Passivhausbaues (Klaus-Bahlsen-Haus) sowie der energetischen Sanierung in den Betriebsteilen Heinemanhof und Eichenpark Förderbeträge in Höhe von 180.450 € gezahlt. Diese Zahlungen werden entsprechend der Restlaufzeiten der Gebäude aufgelöst.

Diese Zahlungen gliedern sich wie folgt:

Heinemanhof	16.200,00 €
Eichenpark	8.250,00 €
Klaus-Bahlsen-Haus	156.000,00 €

Alle Anlagegüter wurden aus Spendengeldern bzw. Zuschüssen finanziert und sind in das Eigentum der Häuser übergegangen. Die Anschaffungskosten werden vermindert um die Abschreibungen für diese Anlagegüter dargestellt.

C. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen *0,00 €*

Von einer Bildung für Pensionsrückstellungen wird bisher abgesehen, da durch ein Umlageverfahren der Landeshauptstadt Hannover Aufwendungen für Altersversorgung jährlich durch die Alten- und Pflegezentren geleistet werden. Gegen dieses Verfahren bestehen seitens des Rechnungsprüfungsamtes der Landeshauptstadt Hannover bis zur endgültigen Entscheidung keine Bedenken (siehe auch Vermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 1996). Im Wirtschaftsjahr 2009 wurden für diese Umlage 166.268,42 € durch den Nettoregiebetrieb „Städtische Alten- und Pflegezentren“ gezahlt.

2. Sonstige Rückstellungen *413.485,32 €*

Die Position gliedert sich wie folgt:

a)	Altersteilzeit	€ 163.600,00
b)	Urlaubsansprüche	€ 157.300,00
c)	Überstundenrückstellungen	€ 72.885,32
d)	sonst. Rückstellungen	€ 19.700,00
		€ 413.485,32

zu a) Altersteilzeit

Die Rückstellungen wurden in Anlehnung an das Steuerrecht gebildet. Einzelberechnungen des Fachbereichs für Steuerung, Personal und Zentrale Dienste wurden berücksichtigt. Im Nettoregiebetrieb befinden sich zum Bilanzstichtag 24 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den verschiedenen Phasen der Altersteilzeit.

zu b) Urlaubsansprüche

Für die am 31. Dezember 2009 noch vorhandenen, aber noch nicht genommenen Urlaubsansprüche der Mitarbeiter wurde eine Rückstellung gebildet. Der Wertansatz umfasst den Bruttolohn zuzüglich Lohnnebenkosten.

Erstmalig wurden die Angaben aus dem Programmmodul Vivendi PEP (Personaleinsatzplanung) für alle im Dienstplan geführten MitarbeiterInnen, einheitlich für alle Betriebsteile verwendet.

zu c) Überstunden

Alle zum Bilanzstichtag bestehenden Überstunden wurden ebenfalls aus Vivendi PEP ermittelt und in den Rückstellungen ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag 2008 wurden die Rückstellungen für Überstunden in den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

zu d) sonstige Rückstellungen

Bei dieser Position handelt es sich um Rückstellungen für Verbindlichkeiten wie z.B. Versicherungen (Gebäude und Haftpflicht), welche durch den Träger, die Landeshauptstadt Hannover, erst im Folgejahr berechnet werden können. Diese Rechnungen lagen den Altenzentren zum Jahresabschluss nicht vor und wurden aufgrund von Vorjahreswerten gebildet.

D. Verbindlichkeiten 29.930.415,25 €

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 662.226,34 €

O. g. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten, die zum 31. Dezember 2009 noch nicht bezahlt wurden. Eingangsrechnungen, welche zum Bilanzstichtag 31.12.2009 noch nicht vorlagen, jedoch in den Monaten Januar – April 2010 eingingen, wurden für den Berichtszeitraum 2009 erfasst.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 26.812.131,69 €

Hier sind die, nach dem Vermögensplan des Nettoregiebetriebes „Städtische Alten – und Pflegezentren“ aufgenommenen Kredite ausgewiesen, für die die städtischen Alten- und Pflegezentren die Tilgungs- und Zinsbelastungen tragen müssen.

Die ausgewiesenen Kredite werden durch Aufstellungen durch den Fachbereich Finanzen, Bereich Kreditmanagement nachgewiesen. Zins- und Tilgungspläne liegen den Einrichtungen vor.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Kredite in Anspruch genommen:

Heinemanhof	500.000,00 €

Willy-Platz-Heim	158.000,00 €
MEZ / Geibelstraße	250.000,00 €
Eichenpark	1.074.400,00 €

Gemäß Wirtschaftsplan 2009 standen 3.448.000 € und 574.000,00 € aus den Kreditermächtigungen aus Vorjahren zur Kreditaufnahme bereit. Durch Verzögerungen in der Ablaufplanung werden die nicht angeforderten Kredite zu einem späteren Zeitpunkt angefordert.
Weitere Details können den Lageberichten der einzelnen Einrichtungen entnommen werden.

3. Erhaltene Anzahlungen 552.984,45 €

Als erhaltene Anzahlungen werden überwiegend Geldleistungen aus Rentenzahlungen der Rentenversicherungsträger bzw. Leistungen der Sozialhilfeträger ausgewiesen, welche im Dezember 2009 eingegangen sind und Januar 2010 betreffen. Die erhaltenen Anzahlungen werden durch Einzelaufstellung nachgewiesen.

4. Verbindlichkeiten gegen Träger der Einrichtung 1.339.957,23 €

Hier werden folgende Verbindlichkeiten ausgewiesen:

a) gegenüber dem Fachbereich für Steuerung, Personal und Zentrale Dienste 267.910,11€
für Personalkostenrechnungen

b) gegenüber dem Fachbereich Finanzen 1.000.000,00€
für die Bereitstellung eines Betriebsmittelkredites aus dem Jahr 2004 für das Altenzentrum Eichenpark. Zum Jahresabschluss 2008 betrug dieser 2,130 Mio €. Im Berichtszeitraum wurden 1,130 Mio € durch die Zahlung des Verlustausgleiches zurückgezahlt.

c) Sicherheitseinbehalte gegenüber Kreditoren 72.047,12 €
für abgeschlossene Baumaßnahmen.

5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 404.974,32 €

In dieser Position werden Liquiditätshilfen im Rahmen des gemeinsamen Cashmanagements innerhalb aller städtischen Pflegezentren, sowie Erstattungen, welche für alle Betriebsteile zentral an eine Einrichtung gezahlt werden, verbucht.

6. Sonstige Verbindlichkeiten 650,00 €

Hier werden Sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber MitarbeiterInnen für die zusätzliche Aushändigung von Schlüsseln ausgewiesen.

7. Verwahrgeldkonto 157.491,22 €

Die Verwahrgeldkonten in den städtischen Alten- und Pflegeheimen umfassen sämtliche Verwaltungen von Barbeträgen für die Bewohnerinnen und Bewohner.
Eine Einzelaufstellung liegt vor. Diese Verwaltung erfolgt über die Barbetragsverwaltung des Programms Vivendi. Eine Abstimmung erfolgte im Rahmen der Kassenprüfungen. Ferner werden monatliche Abstimmungen vorgenommen und an die Finanzzentrale übergeben.

8. Umsatzsteuer 0,00 €

E. Rechnungsabgrenzungsposten

1. Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

Analyse der Vermögens- und Finanzlage

Zur Analyse der Vermögens- und Finanzlage wird die Aktiv- und Passivseite der Bilanz in zusammengefasster und zum Teil umgegliederter Form aufbereitet.

Die Aktivseite wird nach Hauptpositionen des Anlagevermögens zusammengefasst. Das Umlaufvermögen wird nach Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber dem Träger / verbundenen Unternehmen der Einrichtung, den sonstigen Vermögensgegenständen und den flüssigen Mitteln zusammengefasst.

Strukturtabelle Aktiva:

Positionsbezeichnung	**31.12.2008**		**31.12.2009**	
	in T €	**%**	**in T €**	**%**
Immat. Vermögensgegenstände	39	0,07%	37	0,07%
Sachanlagen	51.894	92,32%	51.950	93,13%
Finanzanlagen	0	0,00%	0	0,00%
Anlagevermögen	**51.933**	**92,39%**	**51.987**	**93,19%**
Vorräte	69	0,12%	0	0,00%
Ford. aus Lieferung. und Leistung.	682	1,21%	760	1,36%
Ford.Träger/verbund.Unternehmen	421	0,75%	414	0,74%
Sonstige Vermögensgegenstände	48	0,09%	86	0,15%
Flüssige Mittel	3.052	5,43%	2.530	4,54%
Umlaufvermögen	**4.272**	**7,60%**	**3.790**	**6,79%**
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,01%	7	0,01%
Bilanzsumme	**56.209**	**100,00%**	**55.784**	**100,00%**

Die flüssigen Mittel beinhalten überwiegend die Guthaben auf den Verwahrgeldkonten bzw. den Geschäftskonten der Alten- und Pflegezentren. Hier sind die Rentenzahlungen für den Monat 01.2010 enthalten.

Die Passivseite zeigt zuerst das Eigenkapital (keine Unterteilung in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklage).

Im langfristigen Fremdkapital werden langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr abgebildet.

Die mittel- / kurzfristigen Verbindlichkeiten werden nach den Hauptpositionen aufgeteilt, wobei die erhaltenen Anzahlungen der Position „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ zugeordnet werden.

Strukturtabelle Passiva:

Positionsbezeichnung	**31.12.2008**		**31.12.2009**	
	in T €	%	**in T €**	%
Eigenkapital	**24.176**	**43,01%**	**25.193**	**45,16%**
Sonderposten a. Zuschüssen	**81**	**0,14%**	**247**	**0,44%**
Pensionsrückstellungen	0	0,00%	0	0,00%
Langfristige Rückstellungen	0	0,00%	0	0,00%
Langfristige Verbindlichkeiten	**25.580**	45,51%	**26.812**	48,06%
Langfristiges Fremdkapital	**25.580**	**45,51%**	**26.812**	**48,06%**
Übrige Rückstellungen	523	0,93%	414	0,74%
Verbindlichkeiten verbund. Untern.	4.173	7,42%	1.745	3,13%
Lieferantenverbindl. und Anzahl.	1.497	2,66%	1.215	2,18%
Übrige Verbindlichkeiten	179	0,32%	158	0,28%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**6.372**	**11,34%**	**3.532**	**6,33%**
Rechnungsabgrenzungsposten	**0**	0,00%	**0**	0,00%
Bilanzsumme	**56.209**	**100,00%**	**55.784**	**100,00%**

Die Abschlussbilanz des Nettoregiebetriebes „Städtische Alten- und Pflegezentren“ wird durch das Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Hannover von Mai bis Juli 2010 geprüft.

Anlage 3a gem. PBV Nettoregiebetrieb "Städtische Alten- und Pflegezentren der Landeshauptstadt Hannover"												
	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						**Rest-buch-werte (Stand 31.12) 2009**
Bilanzposten B.II. Sachanlagen	Anfangs-bestand €	Zugang €	Umbu-chungen €	Abgang €	End-stand €	Anfangs-bestand €	Abschrei-bungen des Ge-schäfts-jahres €	Umbu-chungen €	Zuschrei-bungen des Ge-schäfts-jahres €	Ent-nahme für Abgänge €	End-stand €	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	54.629.536,63	665.016,02	82.440,87	7.168,48	55.369.825,04	8.058.486,01	1.470.463,56	542,33	0,00	802,48	9.528.689,42	45.841.135,62
1.2. darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen (KuGr.011,012,040 und 042)	43.255.567,01	665.016,02	82.440,87	7.168,48	43.995.855,42	8.058.486,01	1.470.463,56	542,33	0,00	802,48	9.528.689,42	34.467.166,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken												
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten												
4.1. Technische Anlagen	1.992.789,96	94.753,45	-57.176,51	0,00	2.030.366,90	966.941,96	131.212,45	-786,51	0,00	0,00	1.097.367,90	932.999,00
4.2. darunter: in Betriebsbauten und in Außenanlagen ohne Fahrzeuge	1.992.789,96	94.753,45	-57.176,51	0,00	2.030.366,90	966.941,96	131.212,45	-786,51	0,00	0,00	1.097.367,90	932.999,00
5.1. Einrichtung und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	7.329.450,87	355.810,13	6.007,18	696.049,27	6.995.218,91	4.895.625,39	439.394,94	244,18	0,00	657.484,95	4.677.779,56	2.317.439,35
5.2. darunter: in Betriebsbauten, in Außenanlagen, GWGs und Festwerte in Betriebsbauten (KuGr.060, 062 064 und 066)	7.329.450,87	355.810,13	6.007,18	696.049,27	6.995.218,91	4.895.625,39	439.394,94	244,18	0,00	657.484,95	4.677.779,56	2.317.439,35
6. Fahrzeuge	381.521,00	49.706,73	0,00	61.877,82	369.349,91	309.740,00	19.940,73	0,00	0,00	61.877,82	267.802,91	101.547,00
7.1. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.791.711,26	1.119.537,04	-31.271,54	122.863,30	2.757.113,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.757.113,46
7.2. darunter für Betriebsbauten (KuGr. 070)	1.791.711,26	1.119.537,04	-31.271,54	122.863,30	2.757.113,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.757.113,46
Summe	66.125.009,72	2.284.823,37	0,00	887.958,87	67.521.874,22	14.230.793,36	2.061.011,68	0,00	0,00	720.165,25	15.571.639,79	51.950.234,43
darunter: Summe der Positionen 1.2., 4.2., 5.2., 6. und 7.2.	54.751.040,10	2.284.823,37	0,00	887.958,87	56.147.904,60	14.230.793,36	2.061.011,68	0,00	0,00	720.165,25	15.571.639,79	40.576.264,81

*Zu -bzw. Abgänge aufgrund von Festwertinventuren aller 4 Jahre fließen in die Positionen Zugang / Abgang (Spalte 3 und Spalte 4) ein.

Jahresabschluss

31.12.2009

des

Nettoregiebetriebes

Herrenhäuser Gärten

der

Landeshauptstadt Hannover

Inhalt

Bilanz 31.12.2009
Gewinn- und Verlustrechnung
Anlagenspiegel
Erläuterungen zur Schlussbilanz

Nettoregiebetrieb Herrenhäuser Gärten
der Landeshauptstadt Hannover

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

	€	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	909,00	**909,00**	1.818,00
II. Sachanlagen			
1. unbebaute Grundstücke, grundstücksgl. Rechte ohne Bauten, Grünflächen	279.706,89		279.706,89
2. bebaute Grundstücke und Gebäude Grundstücke m. Betriebsgebäuden	17.475.290,64		18.045.118,64
3. Außenanlagen	1.481.224,00		1.543.273,00
4. Kunstgegegenstände und Denkmäler	3.078.464,91		3.012.077,67
5. technische Anlagen und Maschinen	178.542,00		111.945,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge	929.654,50		774.833,00
7. Festwerte Bäume/Pflanzen	7.482.227,00		7.482.227,00
8. PC-Arbeitsplätze/Hardware	2.911,00		7.249,00
9. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	341.474,66		786.765,21
		31.249.495,60	**32.045.013,41**
		31.250.404,60	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.007,94		59.265,77
2. Forderungen an verbund. Untern. und die Stadt	206,00		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	61.050,00		253,95
		128.263,94	**59.519,72**
II. Schecks, Kassenbestand, Guth. b. Kreditinstituten		**125.674,81**	**67.184,10**
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		**37.653,03**	**571,20**
		31.541.996,38	**32.172.288,43**

Passiva

	€	31.12.2009 €	31.12.2008 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		2.600.000,00	2.600.000,00
II. Allgemeine Rücklage		20.018.150,02	19.594.053,57
III. Gewinn/Verlust			
1. Verlust aus Vorjahren	-7.732.204,19		
2. Verlustausgleich	7.732.204,19		
3. Jahresgewinn/-verlust	-8.041.955,58		-7.732.204,19
		-8.041.955,58	
		14.576.194,44	**14.461.849,38**
B. Zuschüsse/Beiträge			
1. Sonderposten a. Zuwend. f. Vermögensgegen.Region	298.861,71		272.799,14
2. Sonderposten a. Zuwend. f. Vermögensgegen.Toranlag.	34.619,56		37.507,89
3. Sonderposten a. Zuwend. f. Vermögensgegen Gr. Fontäne	76.672,00		
4. Sonderposten a. Zuwend. f. Vermögensgegen Elek.Scooter	2.160,00		
5. Sonderposten a. Zuwend. f. Vermögensgegen.Spenden	7.500,00		8.750,00
6. Sonderposten a. Bonuszahlungen f. Investitionen	384.518,30		384.518,30
		804.331,57	**703.575,33**
C. Rückstellungen			
1. Altersteilzeitrückstellung	232.312,06		283.687,86
2. Rückst. f. nicht in Anspruch ge. Urlaub	215.467,00		192.064,00
3. Rückst. f. noch ausstehende Rechnungen	270.180,24		68.858,29
4. Rückst. f. unterlassene Instandhaltung	192.000,00		
		909.959,30	**544.610,15**
D. Verbindlichkeiten			
I. Langfristige Verbindlichkeiten		**4.217.705,52**	**4.297.705,52**
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	4.400.000,00		5.100.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	293.048,63		157.370,87
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	126.978,58		146.650,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	0,00		16,10
5. Umsatzsteuerverbindlichkeit	53.698,76		14.197,09
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	114,30		1.693,27
		4.873.840,27	**5.419.927,73**
		9.091.545,79	**9.717.633,25**
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		**6.159.965,28**	**6.744.620,32**
		31.541.996,38	**32.172.288,43**

Hannover, den 12.10.2010

aufgestellt:

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Schlussbilanz des Nettoregiebetriebes "Herrenhäuser Gärten"
der Landeshauptstadt Hannover für den 31.12.2009 einschließlich der Anlagen wird gem. § 100 Abs. 3 NGO festgestellt.

Festgestellt am

Leiter des Rechnungswesen/Verwaltung

Betriebsleiter

Oberbürgermeister

Gewinn- und Verlustrechnung
01.01.-31.12.2009

	Umsatzerlöse	€	2009 €	2008 €
1.	Eintrittsgelder Gärten	888.298,66		814.248,35
2.	Erlöse aus Veranstaltungen	184.363,52		242.074,10
3.	Vermietungen			
	a) Vermietung Gebäude	189.273,69		135.369,25
	b) Vermietung Gärten	75.834,18		100.343,01
			1.337.770,05	1.292.034,71
4.	Erlöse aus Betriebsleistungen			
	a) Erlöse aus Dienstleistungen	80.000,00		0,00
	b) Erlöse aus Pacht und Vermietung	58.608,22		56.997,82
	c) Sonstige betriebliche Erlöse	258.533,57		257.928,82
	d) Sonstige betriebliche Erträge	195.262,54		99.388,81
	e) Erträge aus der Auflösung von Sopo	8.006,33		10.175,00
	f) Sonstige periodenfremde Erlöse	36.981,28		63.929,42
			637.391,94	488.419,87
4.1	Spenden		47.802,71	25.822,66
5.	**Betriebliche Erträge**		**2.022.964,70**	**1.806.277,24**
6.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Waren	820.417,54		722.290,37
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.518.864,38		2.086.573,38
			3.339.281,92	2.808.863,75
7.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	3.673.279,37		3.553.523,37
	b) Soziale Aufwendungen	1.216.742,53		1.169.418,55
			4.890.021,90	4.722.941,92
8.	Abschreibungen			
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	1.636.282,00		1.540.080,14
	b) Auflösung von Zuschüssen			
			1.636.282,00	1.540.080,14
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		346.577,42	373.190,94
10.	**Betriebliche Aufwendungen**		**10.212.163,24**	**9.445.076,75**
11.	**Betriebsergebnis**		**-8.189.198,54**	**-7.638.799,51**
12.	Zinsen und ähnliche Erträge		567,43	1.285,24
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		222.694,00	419.014,24
14.	**Finanzergebnis**		**-222.126,57**	**-417.729,00**
15.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**-8.411.325,11**	**-8.056.528,51**
16.	Ausserordentliche Erträge		610.655,04	621.252,17
17.	Ausserordentliche Aufwendungen		234.646,18	289.412,97
18.	Steuern vom Einkommen und sonstige Steuern		6.639,33	7.514,88
19.	**Jahresgewinn / - verlust (-)**		**-8.041.955,58**	**-7.732.204,19**

Erläuterungen
zum
Jahresabschluss 31.12.2009

Grundsätzliches

Zum 01.01.2006 wurde der Netto-Regiebetrieb „Herrenhäuser Gärten“ (OE 46) gegründet.
Der Betrieb hat folgende drei Aufgabenschwerpunkte:

- 46.0 Rechnungswesen und Verwaltung
- 46.1 Gärten, Gebäude und Betriebseinrichtungen
- 46.2 Veranstaltungen/Festwochen Herrenhausen/Orangerie und Galerie

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) insbesondere die §§ 40; 108; 110;116 in Verbindung mit der GemHVO, GemKVO und der EinrVO-Kom.

Ein Netto-Regiebetrieb ist eine Einrichtung, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten und nach kaufmännischen Grundsätzen geführt wird und dabei in der Organisationsstruktur der Stadt verbleibt. Der Netto-Regiebetrieb ist Sondervermögen nach § 102 NGO, das für die Erfüllung bestimmter Zwecke vom Haushalt der Stadt abgesondert worden ist. Das immobile und mobile Vermögen ist aus der Vermögensrechnung der Stadt Hannover herausgelöst und in einer eigenen Anlagenbuchhaltung überführt worden.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde mit der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2006 auf den Netto-Regiebetrieb übertragen und in einer Anlagenbuchhaltung erfasst. Im Berichtsjahr wurden Anlagenzugänge von 841,7 T€ gebucht. Die größten Zugänge waren in den Anlagenklassen Außenanlagen (89,9 T€), Maschinen u. Techn. Anlagen (105 (T€), Fahrzeuge (53 T€) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (230 T€). Anlagen im Bau von 709 T€ wurden umgebucht und aktiviert. Es ist durchgängig die lineare Abschreibung angewendet worden unter Zugrundelegung der technischen Nutzungsdauer und den gesetzlichen Vorgaben (Afa-Tabellen). Die Jahres-Afa beträgt 1.636 T€ und ist für die Refinanzierung ein nicht unerheblicher Betrag.
Der ermittelte Festwert für den Pflanzenbestand zum 01.01.2006 ist unverändert geblieben.

Die Darstellung der Anlagenwerte auf den 31.12.2009 ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
Forderung aus Lieferung und Leistung	67.007,94	59.265,77
Forderung an verbund. Unternehmen und die Stadt	206,00	00,00
Sonstige Vermögensgegenstände	61.050,00	253,95
	128.263,94	**59.519,72**

Bis zum Prüfungszeitpunkt wurden die ausgewiesenen Forderungen bezahlt oder verrechnet.

Schecks, Kassenbestand, Guth. b. Kreditinstituten

Zum 31.12.2009 bestand ein Guthabensaldo bei der Sparkasse Hannover von 124.262,02 €. Dieser wird durch Kontoauszüge nachgewiesen. Die Kassenbestände der Handvorschüsse betragen zum 31.12.2009 1.412,79 € und werden durch Kassenaufnahmen belegt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hier wird ein Betrag von 37.653,03 € ausgewiesen, es handelt sich hier um abgegrenzte Zahlungen für die KunstFestSpiele 2010 (29,5 T€) und die Beamtengehälter für Jan. 2010 (7,5 T€).

Eigenkapital 14.576.194,44 €

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch wie folgt:

Aktivvermögen	31.541.996,38 €
./. Sonderposten a. Zuw. f. Vermögen	804.331,57 €
./. Rückstellung ATZ	232.312,06 €
./. Rückstellung f. Urlaubsanspruch	215.467,00 €
./. sonstige Rückstellungen	270.180,24 €
./. Rückstellung f. unterlassene Instandhaltung	192.000,00 €
./. Verbindlichkeiten	9.091.545,79 €
./. Rechnungsabgrenzungsposten	6.159.965,28 €
= Eigenkapital	**14.576.194,44 €**

Die Eigenkapitalquote beträgt somit:

Eigenkapital	14.576.194,44 €
Bilanzsumme	31.541.996,39 €
	46,2 v.H.

Das Stammkapital beträgt 2,6 Mio. Euro. Die Gliederung des Eigenkapitals besteht aus Stammkapital + Rücklagen ./. Jahresfehlbetrag.

Stammkapital	2.600.000,00 €
+ Allgemeine Rücklage	20.018.150,02 €
./. Jahresfehlbetrag	8.041.955,58 €
	14.576.194,44 €

Rücklagen 20.018.150,02 €

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
Anfangsbestand	19.594.053,57	18.560.036,09
+ Zuführung	424.096,45	1.034.017,48
= Rücklagen	**20.018.150,02**	**19.594.053,57**

Die Rücklagen haben sich im Berichtsjahr durch weitere Zuführungen (424 T€), vom Allgem. Haushalt 350 T€, zweckgebundene Spenden 66 T€, Vermögensübertragung 28 T€ und Verlustausgleich 2008, auf 20.018 T€ erhöht.

Gewinn/Verlust

Der Jahresverlust 2009 beträgt -8.093.955,58 €, er wird auf neue Rechnung vorgetragen und ausgeglichen.

Zuschüsse/Beiträge

Der Sonderposten aus Zuwendungen für Vermögensgegenstände von 804.331,57 € gliedert sich in 385 T€ Sonderposten für Bonuszahlung, 310 T€ Sonderposten an Zuwendungen für Vermögensgegenstände, sowie Zuschüsse von der Region Hannover aus dem Mehrjahresprogramm für die Dachsanierung der Schauhäuser und Spendengelder für die Restaurierung der Großen Fontäne und eine Spende für die Anschaffung von Elektr.-Scooter. Die Sonderposten werden jährlich analog zur Abschreibung der Vermögensgegenstände aufgelöst.

Rückstellungen

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
Altersteilzeitrückstellung	232.312,06	283.687,86
Rückstellung f. nicht in Anspruch genommenen Urlaub	215.467,00	192.064,00
Rückstellung f. noch ausstehende Rechnungen	270.180,24	68.858,29
Rückstellung f. unterlassene Instandhaltung	192.000,00	0,00
	909.959,30	**544.610,15**

Insgesamt haben sich die Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr um ca. 365 T€ erhöht.
Bei der Rückstellung für ATZ wurde eine Zuführung von 77 T€ und ein Verbrauch von 128 T€ gebucht, dadurch verringert sich die Rückstellung für ATZ um 51 T€. Die Urlaubsrückstellung wurde um ca. 23 T€ und die Rückstellung für ausstehende Rechnungen um ca.201 T€ erhöht. Erstmals wird eine Rückstellung für unterlassene Instandhaltung in Höhe von 192 T€ ausgewiesen. Durch den langen Winter konnten die erforderlichen Wegebaumaßnahmen Ende 2009 nicht ausgeführt werden, sie werden in den ersten beiden Quartalen 2010 nachgeholt.

Verbindlichkeiten

Die hier ausgewiesenen langfristigen Verbindlichkeiten von 4.217.705,52 €, ist ein Darlehen, dass von der Stadt Hannover aufgenommen und den Herrenhäuser Gärten im Rahmen der Eröffnungsbilanz zugeordnet wurde. Die verauslagten Zins- und Tilgungszahlungen werden dem Betrieb in Rechnung gestellt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 4.873.840,27 € setzten sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009	31.12.2008
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	4.400.000,00	5.100.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	293.048,63	157.370,87
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	126.978,58	146.650,40
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	0,00	16,10
Umsatzsteuerverbindlichkeit	53.698,76	14.197,09
Sonstige Verbindlichkeit	114,30	1.693,27

Die Verbindlichkeit aus dem Kassenkredit 2009, wird nach Erhalt des Verlustausgleichs von der Stadt, durch den Betrieb abgelöst.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sind im Wesentlichen Rechnungen für bauliche Leistungen in 2009, Reinigung und Honorar für die Winterkonzerte, die erst in 2010 in Rechnung gestellt und bezahlt werden.

Bei den restlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (136.739,92 €) handelt es sich um Energiekosten, Fernsprechgebühren, sowie Honorarabrechnungen für bauliche Unterhaltung durch OE 19 und Zinsen für Tagesgeld 12/2009. Die Abrechnung hierüber erhält der Betrieb Anfang 2010.

Die Umsatzsteuerverbindlichkeit ist der an das Finanzamt zu zahlende Umsatzsteuerbetrag aus Dezember 2009 (36,2 T€) und ein weiterer Steuerbetrag von (17,4 T€). Hier erfolgt noch eine Verrechnung über OE 20.30.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um noch zu erstattende Verkaufserlöse aus dem Info-Pavillon (114,30 €).

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der hier ausgewiesene Betrag von 6.159.965,28 €, setzt sich zusammen:

- 6.744.620,32 € Sponsorengelder Regenwaldhaus, die jährlich mit 595.655,04 € aufgelöst werden, ein Umbuchung von 35 T€ zweckgebundenen Spenden, sowie die Zuwendung von der Region (46 T€ Bewilligungsbescheid liegt vor, aber noch kein Geldeingang).

Hannover, den 12. Oktober 2010

Die Schlussbilanz wurde erstellt von:

Leiter des Rechnungswesen/Verwaltung Betriebsleiter

Anlagenspiegel 2009 für den Nettoregiebetrieb Herrenhäuser Gärten

A. Anlagevermögen

		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwert
		Anfangsbestand 01.01.2009 Eur	Zugang 2009 Eur	Umbuchungen 2009 Eur	Abgang 2009 Eur	Stand 31.12.2009 Eur	Anfangsbestand 01.01.2009 Eur	Abschreibung des lfd. Geschäftsjahres Eur	Umbuchungen Eur	Zuschreibung des lfd. Geschäftsjahres Eur	Entnahme für Abgänge Eur	kummulierte Afa 31.12.2009 Eur	Stand 31.12.2009 Eur
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten													
Software	002500	4.544,88	0,00	0,00	0,00	4.544,88	2.726,88	909,00	0,00	0,00	0,00	3.635,88	909,00
Software unter 410,00	002600	586,03	0,00	0,00	0,00	586,03	586,03	0,00	0,00	0,00	0,00	586,03	0,00
Summe I		**5.130,91**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.130,91**	**3.312,91**	**909,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**4.221,91**	**909,00**
II. Sachanlagen													
1. unbebaute Grundstücke													
Grünflächen	011000	279.706,89	0,00	0,00	0,00	279.706,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	279.706,89
Summe		**279.706,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**279.706,89**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**279.706,89**
2. Grundstücke mit Betriebsgebäuden	022100	2.292.058,64	0,00	0,00	0,00	2.292.058,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.292.058,64
3. Betriebsgebäude	022200	19.210.653,87	17.605,71	709.014,56	0,00	19.937.274,14	3.457.593,87	1.296.448,27	0,00	0,00	0,00	4.754.042,14	15.183.232,00
4. Außenanlagen	035000	1.895.098,39	89.916,32	0,00	0,00	1.985.014,71	351.825,39	151.965,32	0,00	0,00	0,00	503.790,71	1.481.224,00
Summe		**23.397.810,90**	**107.522,03**	**709.014,56**	**0,00**	**24.214.347,49**	**3.809.419,26**	**1.448.413,59**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.257.832,85**	**18.956.514,64**
5. Kunstgegenstände und Denkmäler	051000	3.012.077,67	66.387,24	0,00	0,00	3.078.464,91	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.078.464,91
Summe		**3.012.077,67**	**66.387,24**	**0,00**	**0,00**	**3.078.464,91**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.078.464,91**
6. Maschinen	062000	320.876,59	77.736,32	0,00	93,00	398.519,91	215.830,59	36.526,32	0,00	0,00	90,00	252.266,91	146.253,00
7. technische Anlagen	063000	8.030,58	27.785,00	0,00	0,00	35.815,58	1.131,58	2.395,00	0,00	0,00	0,00	3.526,58	32.289,00
Summe		**328.907,17**	**105.521,32**	**0,00**	**93,00**	**434.335,49**	**216.962,17**	**38.921,32**	**0,00**	**0,00**	**90,00**	**255.793,49**	**178.542,00**
8. Fahrzeuge	061000	578.998,82	53.071,19	0,00	21.472,00	610.598,01	132.694,82	69.559,19	0,00	0,00	21.472,00	180.782,01	429.816,00
9. Betriebsvorrichtungen	071000	229.228,99	13.907,34	0,00	0,00	243.136,33	38.553,99	21.008,34	0,00	0,00	0,00	59.562,33	183.574,00
10. Betr.- und Geschäftsausstattung	072000	158.020,65	107.413,53	0,00	6,50	265.427,68	46.014,65	20.912,53	0,00	0,00	6,00	66.921,18	198.506,50
11. Bäume / Pflanzen	073000	7.482.227,00	0,00	0,00	0,00	7.482.227,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.482.227,00
12. PC - Arbeitsplätze / Hardware	074000	25.497,63	1.321,93	0,00	0,00	26.819,56	18.248,63	5.659,93	0,00	0,00	0,00	23.908,56	2.911,00
13. Geringwertige Wirtschaftsgüter	075000	31.487,58	0,00	0,00	0,00	31.487,58	31.487,58	0,00	0,00	0,00	0,00	31.487,58	0,00
14. Sammelposten Betriebs- u. Geschäftsausstattung	076000	31.833,07	122.808,10	0,00	0,00	154.641,17	5.985,07	30.898,10	0,00	0,00	0,00	36.883,17	117.758,00
Summe		**8.537.293,74**	**298.522,09**	**0,00**	**21.478,50**	**8.814.337,33**	**272.984,74**	**148.038,09**	**0,00**	**0,00**	**21.478,00**	**399.544,83**	**8.414.792,50**
15. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	096000	786.765,21	263.724,01	-709.014,56	0,00	341.474,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	341.474,66
Summe		**786.765,21**	**263.724,01**	**-709.014,56**	**0,00**	**341.474,66**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**341.474,66**
Summe II		**36.342.561,58**	**841.676,69**	**0,00**	**21.571,50**	**37.162.666,77**	**4.299.366,17**	**1.635.373,00**	**0,00**	**0,00**	**21.568,00**	**5.913.171,17**	**31.249.495,60**
Gesamt		**36.347.692,49**	**841.676,69**	**0,00**	**21.571,50**	**37.167.797,68**	**4.302.679,08**	**1.636.282,00**	**0,00**	**0,00**	**21.568,00**	**5.917.393,08**	**31.250.404,60**

Der Gartensaal **Hannover, den 24.03.2010**

Jahresabschluss 2009

I. **Bilanz zum 31.Dezember 2009**

II. **Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009**

III. **Anhang mit Erläuterungsbericht und Anlagespiegel**

- **Erläuterungsbericht**
- **Anlagespiegel**

Der Gartensaal

Bilanz zum 31.Dezember 2009

Aktiva	€	€	Vorjahr Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		5.985,00	6,6
Software			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		6,4
2. Technische Anlagen und Maschinen	21.910,08		4,1
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.451,72		34,6
4. Geleistete Anzahlungen	22.000,00		0,0
Summe Sachanlagen		93.361,80	45,1
Summe A; Anlagevermögen		**99.346,80**	**51,7**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren		**30.503,00**	**27,2**
geleistete Anzahlungen		**0,00**	**0,0**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.491,17		48,4
2. Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	250.000,00		300,0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	15.622,71		6,0
Summe Forderungen und sonstige Verm.		**315.113,88**	**354,4**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**109.681,92**	**66,2**
Summe B; Umlaufvermögen		**455.298,80**	**447,8**
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**5.231,77**	**0,4**
Summe Aktiva		**559.877,37**	**499,9**

Passiva	€	€	Vorjahr Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gewinn- und Verlustvortrag		0,00	0,0
II. Gewinnrücklagen		422.866,49	403,5
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		61.924,53	19,3
		484.791,02	**422,9**
B. Rückstellungen		**2.000,00**	4,8
C. Verbindlichkeiten			
1. Darlehen LHH	4.725,00		11,9
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten	68.361,35		60,4
Summe Verbindlichkeiten		**73.086,35**	**72,3**
Summe Passiva		**559.877,37**	**499,9**

Hannover, den 25.03.2010

Claßen
Geschäftsführer

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Gartensaals der Landeshauptstadt Hannover für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich der Anlagen wird gemäß §100 Abs.4 NGO festgestellt. Festgestellt am

Weil
Oberbürgermeister

Der Gartensaal

Gewinn und Verlustrechnung 2009 in €

		2008		2009	
		€	€	€	€
1	**Umsatzerlöse**	1.045.851,48		1.107.598,89	
2.	**Bestandsveränderung**	0,00		0,00	
3.	**Andere aktivierte Eigenleistungen**				
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**	0,00		0,00	
5.	**Summe betriebliche Erträge (1 bis 4)**		**1.045.851,48**		**1.107.598,89**
6.	**Materialaufwand**		**343.134,89**		**343.980,53**
a)	für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren	343.134,89		343.980,53	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		0,00	
7.	**Personalaufwand**		**387.976,07**		**376.338,04**
8.	**Abschreibungen**		**16.252,51**		**25.463,63**
a)	auf immaterielle Vermögensgüter (VG) und Sachanlagen	16.252,51		22.648,50	
b)	auf (VG) des Umlaufvermögens, soweit über der üblichen AFA	0,00		2.815,13	
9.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**		**290.099,41**		**311.411,16**
9.1	Miete, Energie- und Reinigungskosten	70.312,03		70.075,01	
9.2	Fremdleistungen	106.292,04		106.507,10	
9.3	Werbung	28.545,91		24.590,51	
9.4	Reinigung Dienstkl. und Tischwäsche	24.681,87		24.752,44	
9.5	Leasing/Wartung Kassen und EDV	1.712,57		2.712,98	
9.6	Veranstaltungen	768,16		690,50	
9.7	Frischpflanzen	7.920,26		11.706,92	
9.8	Kleinmaterial	33.796,49		45.734,01	
9.9	Sonstiges	16.070,08		24.641,69	
10.	**Betriebsergebnis (5 bis 9)**		**8.388,60**		**50.405,53**
11.	**Erträge aus Beteiligungen**	0,00		0,00	
12.	**Erträge aus anderen Wertpapieren...**	0,00		0,00	
13.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	11.239,34		2.111,93	
14.	**AFA auf Finanzanlagen...**	0,00		0,00	
15.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	724,57		387,56	
16	**Finanzergebnis (11 bis 15)**		**10.514,77**		**1.724,37**
17	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (10+16)**		**18.903,37**		**52.129,90**
18.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften...**	0,00		0,00	
19.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**	0,00		0,00	
20.	**Außerordentliche Erträge**	643,41		10.437,45	
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**	225,08		642,82	
22.	**Außerordentliches Ergebnis (18 bis 21)**		**418,33 €**		**9.794,63 €**
23.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**		0,00		0,00
24.	**Sonstige Steuern**		0,00		0,00
25.	**Jahresgewinn/Jahresverlust [17-(22 bis 25)]**		**19.321,70**		**61.924,53**

Der Gartensaal Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Erläuterungsbericht

1. Allgemeines

Grundlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 des Gartensaals bilden die Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom). Die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Handelsgesetzbuch (§§ 242 bis 287), ausgenommen die §§ 266, 268 Abs.1 bis 3, § 270 Abs.1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272, finden sinngemäß Anwendung.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen
Die ausgewiesenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten abzgl. Abschreibungen bewertet.
Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Vorräte
Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzipes angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bewertet. Bei einer zweifelhaften Forderung wurde eine Einzelwertberichtigung in Höhe von rund 2,8 Tsd. € vorgenommen.

Rückstellungen
Die Rückstellung in Höhe von 2.000,-€ wurde für in 2009 geleistete aber noch nicht vergütetet Mehrarbeitsstunden gebildet.

Verbindlichkeiten
Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen
Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in einem Anlagespiegel gesondert dargestellt.
Darüber hinaus wurde vom Gartensaal Mobiliar im Wert von rund 61 Tsd. Euro (Anschaffungskosten) genutzt. Dieses wurde dem Gartensaal von einem Getränkelieferanten, mit dem bis Ende 2009 ein langfristiger Abnahmevertrag bestand, leihweise zur Verfügung gestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
Das Volumen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegt mit 52,8 Tsd. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Der dem Träger im Rahmen des Cash-Management zur Verfügung gestellte Betrag wurde ggü. dem Vorjahr um 50.000,- € auf 250.000,- € reduziert.

Verbindlichkeiten
Das Darlehen der LH Hannover in Höhe von 4,7 Tsd. Euro hat eine Restlaufzeit von 3,5 Jahren.
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Hierin sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger in Höhe von insgesamt 38,5 Tsd. € enthalten.

4. Sonstige Angaben

Umsatzerlöse
Die Umsatzerlöse beziehen sich ausschließlich auf den Gaststättenbetrieb.

Geschäftsführer
Herr Norbert Claßen, 30659 Hannover
Geschäftsführerbezüge wurden in analoger Anwendung des § 286, Abs. 4 HGB nicht angegeben.

Beschäftigte
Der Gartensaal beschäftigte im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich 10,6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Netto-Anlagespiegel 31.12.2009

	Buchwert Vorjahr EUR	Zugänge, Geschäftsjahr (+) EUR	Abgänge Geschäftsjahr (-) EUR	Umbuchungen Geschäftsjahr (+/-) EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr (+) EUR	Normal-AfA Geschäftsjahr EUR	Sonder-AFA Geschäftsjahr EUR	AfA (kumuliert) (-) EUR	Buchwert 31.12. EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte									
100 Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	6.623,42	1.386,25	0,00	0,00	0,00	2.024,67	0,00	8.868,81	5.985,00
Summe 1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	6.623,42	1.386,25	0,00	0,00	0,00	2.024,67	0,00	8.868,81	5.985,00
Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.623,42	1.386,25	0,00	0,00	0,00	2.024,67	0,00	8.868,81	5.985,00
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten									
240 Geschäftsbauten GS	6.409,94	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409,94	0,00	64.100,53	0,00
Summe 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.409,94	0,00	0,00	0,00	0,00	6.409,94	0,00	64.100,53	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen									
400 Maschinen	4.078,37	16.459,06	0,00	0,00	0,00	3.789,96	0,00	4.048,09	16.747,47
680 Einbauten in fremde Grundstücke	6.819,94	0,00	0,00	0,00	0,00	1.657,33	0,00	3.295,29	5.162,61
Summe 2. technische Anlagen und Maschinen	10.898,31	16.459,06	0,00	0,00	0,00	5.447,29	0,00	7.343,38	21.910,08
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung									
670 Erstausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	74.139,92	0,00
671 Wirtschaftsgüter 150 bis 1.000 Euro 2008	3.566,61	0,00	0,00	0,00	0,00	891,66	0,00	1.783,31	2.674,95
672 Wirtschaftsgüter 150 bis 1.000 Euro 2009	0,00	7.980,20	0,00	0,00	0,00	1.596,02	0,00	1.596,02	6.384,18
690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.213,33	22.458,18	0,00	0,00	0,00	6.278,92	0,00	17.197,23	40.392,59
Summe 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.779,94	30.438,38	0,00	0,00	0,00	8.766,60	0,00	94.716,48	49.451,72
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau									
1180 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00
Summe 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	22.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.000,00
Summe II. Sachanlagen	45.088,19	68.897,44	0,00	0,00	0,00	20.623,83	0,00	166.160,39	93.361,80
Gesamtsumme	51.711,61	70.283,69	0,00	0,00	0,00	22.648,50	0,00	175.029,20	99.346,80

Stand: 28. September 2010

Jahresabschluss 2009

Fachbereich Gebäudemanagement

Hannover

FB Gebäudemanagement

Schlussbilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2008 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	2.022,99	2.022,99	2.321,73	2.321,73
II. SACHANLAGEN				
1.Grundstücke,grundstücksgl. Rechte u.Betriebsbauten	1.343.425.770,23		1.346.798.411,92	
2.Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Wohnbauten	3.092.763,65		3.175.855,73	
3.Grundstücke, grundstücksgl. Rechte ohne Bauten	55.532.457,35		55.808.251,64	
4.Technische Anlagen	1.490.143,26		1.342.667,50	
5.Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.742.932,31		2.994.833,35	
6.Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.284.827,88		26.837.714,36	
		1.447.568.894,68		1.436.957.734,50
III. FINANZANLAGEN	5.050,00	5.050,00	5.050,00	5.050,00
		1.447.575.967,67		**1.436.965.106,23**
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE	0,00	0,00	0,00	0,00
II. FORDERUNGEN UND SONST. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1.Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	7.389.418,58		373.629,29	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*7.141.605,34*		*0,00*	
2.Forderungen an andere Ämter und Betriebe	1.994.705,64		3.433.034,57	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0,00*	
3.Forderungen gegenüber Träger	8.700.000,00		11.500.000,00	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0,00*	
4.Sonstige Vermögensgegenstände	374.131,54		299.079,69	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*0,00*		*0,00*	
		18.458.255,76		15.605.743,55
		18.458.255,76		**15.605.743,55**
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
1.Kassenbestand	0,00		0,00	
2.Guthaben bei Kreditinstituten	127.570,18		150.326,07	
		127.570,18		**150.326,07**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**5.344,64**	**5.344,64**	**9.474,95**	**9.474,95**
		1.466.167.138,25		**1.452.730.650,80**

PASSIVA	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2008 EUR
A. EIGENKAPITAL				
1.Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,00		0,00	
2.Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00		500.000.000,00	
3.Gesetzliche Rücklage	0,00		0,00	
4.Satzungsmäßige Rücklagen	0,00		0,00	
5.Freie Rücklage	599.957.510,53		610.755.347,25	
6.Gewinn-/Verlustvortrag	-12.380.305,02		-12.172.802,38	
7.Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-17.803.973,21		-12.380.305,02	
		1.069.773.232,30		**1.086.202.239,85**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN				
1.Sonderposten aus öffentlicher Förderung	13.791.239,53		11.267.784,14	
2.Sonderposten aus nicht öffentlicher Förderung	0,00		0,00	
		13.791.239,53		**11.267.784,14**
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1.Pensionsrückstellungen	0,00		0,00	
2.Sonstige Rückstellungen	3.762.100,52		3.503.593,58	
		3.762.100,52		**3.503.593,58**
D. VERBINDLICHKEITEN				
1.Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	7.984.874,00		6.294.719,22	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*7.984.874,00*		*6.294.719,22*	
2.Verbindlichkeiten gegenüber Träger	203.856.997,65		205.649.504,07	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*3.604.505,73*		*3.403.110,17*	
3.Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	166.673.699,51		139.445.420,23	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*5.217.034,48*		*3.295.585,05*	
4.Erhaltene Anzahlungen	322.765,50		350.637,51	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*322.765,50*		*350.637,51*	
5.Sonstige Verbindlichkeiten	2.229,24		16.752,20	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*2.229,24*		*16.752,20*	
		378.840.565,90		**351.757.033,23**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
		1.466.167.138,25		**1.452.730.650,80**

Hannover, 28. September 2010

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Gebäudewirtschaftsbetriebes der Landeshauptstadt Hannover für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich der Anlagen wird gemäß § 100 Abs. 3 NGO festgestellt:
Festgestellt am:

Hannover, 6.10.2010

aufgestellt:

Sachgebietsleiter | Bereichsleiter | Fachbereichsleiter | Oberbürgermeister

Fachbereich Gebäudemanagement

Gewinn- und Verlustrechnung

zum 31.12.2009

	aktuelles Jahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse aus Gebäudebewirtschaftung, davon:	**89.390.686,04**	**85.380.165,86**
a) Nutzungsentgelte	65.446.539,68	62.322.566,49
b) Nebenkosten	21.106.018,58	21.301.584,16
c) Mieten	484.817,96	503.217,20
d) sonstige Einnahmen	844.735,73	1.252.798,01
e) Transfererlöse ÖPP	1.508.574,09	0,00
2. Bestandsveränd. fertige und unferige Erzeugniss	**0,00**	**0,00**
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	**1.369.148,00**	**1.430.753,00**
4. Sonstige betriebliche Erträge	**13.188.429,90**	**6.070.729,98**
5. Summe betriebliche Erträge	**103.948.263,94**	**92.881.648,84**
6. Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung, davon:	**-44.013.390,36**	**-40.453.856,01**
a) Nebenkosten	-20.808.956,22	-18.725.175,38
b) Mieten für angemietete Gebäude	-12.769.831,04	-11.468.934,50
c) bauliche Unterhaltung	-9.426.844,02	-9.469.713,59
d) kreditähnliche Rechtsgeschäfte	-615.645,36	-564.505,47
e) Bewertung Grund- und Gebäudevermögen	-95.820,33	-593,81
f) Nichtinvestive Energieeinsparprojekte	-296.293,39	-224.933,26
7. Personalaufwand, davon:	**-12.328.712,38**	**-11.506.540,73**
a) Gehälter und Bezüge	-9.318.659,60	-8.795.625,68
b) Soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung	-3.010.052,78	-2.710.915,05
8. Abschreibungen	**-26.078.687,26**	**-25.588.993,42**
a) auf immaterielle Vermögensgüter und Sachanlagen	-26.078.687,26	-25.588.993,42
b) auf VG des Umlaufvermögens	0,00	0,00
9. Sonst. betriebl. Aufwendungen	**-4.429.663,29**	**-4.062.908,27**
a) Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
b) allgemeine betriebliche Aufwendungen	-1.575.410,72	-2.342.015,54
c) Verwaltungskosten anderer Fachbereiche	-1.015.212,84	-946.783,64
d) Planungskosten ÖPP	-1.839.039,73	-774.109,09
10. a) Summe betriebliche Aufwendungen	**-86.850.453,29**	**-81.612.298,43**
10. b) Betriebsergebnis	**17.097.810,65**	**11.269.350,41**
11. Erträge aus Beteiligungen	**5,07**	**6,88**
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzierungsvermögens	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**142.480,48**	**569.332,33**
14. AfA auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	**0,00**	**0,00**
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-16.064.503,57**	**-16.351.957,73**
16. Finanzergebnis	**-15.922.018,02**	**-15.782.618,52**
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.175.792,63**	**-4.513.268,11**
18. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
20. Außerordentliche Erträge	**168.264,99**	**83.099,70**
21. Außerordentliche Aufwendungen	**-19.148.030,83**	**-7.950.136,61**
22. Außerordentl.Ergebnis	**-18.979.765,84**	**-7.867.036,91**
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**0,00**	**0,00**
24. Sonstige Steuern	0,00	0,00
25. Jahresüberschuss/Jahresverlust	**-17.803.973,21**	**-12.380.305,02**

Erläuterungsteil zur Schlussbilanz 2009 des FB Gebäudemanagement

AKTIVA

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird in einer Anlagenbuchhaltung mit dem Programm Agresso – Anbu aus dem Softwarehaus Agresso GmbH, München, geführt.

Im Anlagennachweis sind die Zu- und Abgänge des Anlagevermögens ersichtlich. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände 2.022,99 €

Ausgewiesen werden die angewandten EDV-Programme zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung. Es handelt sich um die Restbuchwerte diverser Programme zur grafischen Planbearbeitung.

II. Sachanlagen 1.447.568.894,68 €

Im Jahr 2009 gab es in der Anlagenbuchhaltung folgende liegenschaftsbezogene Zugänge:

- die Liegenschaft Allerweg 7, Linden,
- die Liegenschaft Emslandstraße 119, Bemerode und
- ein Teilgrundstück in der Ludwig-Jahn-Str. 10c, Misburg

jeweils nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens sowie

- ein Neubau auf der Liegenschaft In der Steinbreite 54, Ahlem, (ÖPP).

Denen standen folgende liegenschaftsbezogene Abgänge gegenüber:

- die Liegenschaft Berckhusenstr. 120, Kirchrode, mit einem Teilgrundstück,
- Teilgrundstücke im Bereich „Rehmer Feld“, Groß Buchholz,
- die Gebäude der Liegenschaft Röntgenstraße 6, List, (ÖPP),
- die Gebäude der Liegenschaft Röntgenstraße 8, List, (ÖPP)

jeweils nach Verkauf,

- Teilgrundstücke zur Liegenschaft Trageweg 20, List,

nach Umgliederung innerhalb des städtischen Vermögens sowie

- die Gebäude zur Liegenschaft In der Steinbreite 54, Ahlem, (ÖPP), sowie
- ein Pavillon im Westermannweg 10, Marienwerder

nach Abriss.

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten 1.343.425.770,23 €

Die Position umfasst die bebauten Grundstücke sowie die Gebäude auf eigenen und fremden Grundstücken. Die Position gliedert sich wie folgt:

a)	Grundstücke	592.457.641,35 €
b)	Bauten auf eigenen Grundstücken	732.074.417,08 €
c)	Bauten auf fremden Grundstücken	8.117.165,07 €
d)	Außenanlagen auf eigenen Grundstücken	9.794.492,35 €
e)	Hof- u. Wegbefestigungen	824.426,31 €
f)	Außenanlagen auf fremden Grundstücken	157.628,07 €
		1.343.425.770,23 €

2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten 3.092.763,65 €

a)	Grundstücke	523.096,60 €
b)	Bauten auf eigenen Grundstücken	2.569.667,05 €
		3.092.763,65 €

zu 1a) und 2a) Grundstücke

Für die Zugänge des Jahres 2009 aus dem Bestand des städtischen Haushaltes wurden bei Vermögensübergang der Grundstücke Allerweg 7, Linden und Emslandstraße 119, Bemerode, der mitgeteilte Vermögenswert herangezogen. Bei dem Teilgrundstück Ludwig-Jahn-Str. 10c, Misburg, wurde der Vergleichswert des anliegenden Grundstücks zu Grunde gelegt. Ein Grundstück in der Ricklinger Straße 93, Linden, Neubau Kita Siloah, wurde aus der Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten“ in diese Bilanzposition umgegliedert.

Die Abgänge ergeben sich aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten Positionen.

Zu 1b), 1c) und 2b) Betriebsbauten, Wohnbauten

Zu den Betriebs- und Wohnbauten wurden auf die jeweiligen Objekte Zugänge aus Anlagen im Bau aktiviert. Hierbei handelte es sich um die bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Sanierungs- bzw. Neubaumaßnahmen. Daneben wurde aus der abgeschlossenen ÖPP-Maßnahme „In der Steinbreite“ das Gebäude eingestellt. Bei den Zugängen aus dem städtischen Bestand (Allerweg 7, Linden) wurden die uns mitgeteilten Werte übernommen. Bei einem Gebäude aus einer Vermögensübertragung im Zuge der Auflösung eines Erbpachtvertrages wurde der zum Zeitpunkt der Übertragung an den Fachbereich Gebäudemanagement ermittelte Restbuchwert übernommen und in der selben Höhe als Sonderposten passiviert (Emslandstraße 119, Bemerode).

Die Abgänge ergeben sich aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten Positionen.

Die Anlagen werden über die festgelegte Nutzungsdauer der Gebäude linear abgeschrieben. Sofern Sanierungsmaßnahmen eine Verlängerung der jeweiligen Restnutzungsdauer bewirkten, wurde hierüber eine betriebliche Entscheidung herbeigeführt und dem entsprechend umgesetzt.

Zu 1d) Außenanlagen und 1e) Hof- u. Wegbefestigungen

Die Zugänge des Jahres 2009 generierten sich im Wesentlichen aus den Anlagen im Bau. Darüber hinaus ergaben sich Zugänge aus Übertragungen aus dem Haushalt, in Höhe der mitgeteilten Werte. Im Zuge der Vermögensübertragung (Emslandstraße 119, Bemerode) ist die Aktivierung des vorhandenen Zaunes mit dem fortgeschriebenen Restbuchwert erfolgt. Dieser wurde ebenfalls als Sonderposten passiviert.

Die Abgänge ergeben sich im Wesentlichen aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten liegenschaftsbezogenen Veränderungen.

3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten 55.532.457,35 €

Bei dieser Position handelt es sich um Bauland für Neubauten, öffentliche Parkplätze sowie Sport- und Grünflächen. Ein Grundstück in der Ricklinger Straße 93, Linden, Neubau Kita Siloah, wurde aus dieser Bilanzposition in die Position „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten“ umgegliedert.

4. Technische Anlagen 1.490.143,26 €

In 2009 sind Anlagen im Wert von 269 T€ zugegangen. Es handelte sich hierbei insbesondere um einen Güteraufzug sowie Bühnentechnik. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung.

Die Abgänge ergeben sich im Wesentlichen aus den zu Ziffer II. Sachanlagen erläuterten liegenschaftsbezogenen Veränderungen.

5. Betriebs- und Geschäftsausstattung 3.742.932,31 €

Im Berichtsjahr wurden in dieser Bilanzposition insbesondere Kücheneinrichtungen inkl. der Küchengroßgeräte, Einbruch- und Brandmeldeanlagen, Kraftfahrzeuge zur betrieblichen Nutzung sowie fest mit dem Gebäude verbundene Möbeleinrichtungen für Kindertagesstätten und Schulen im Wert von 1,128 Mio. € aktiviert.

Zu den Standardmöblierungen in den Büroräumen des Fachbereiches Gebäudemanagement und zu den Feuerlöschern bestehen, dem Vorjahr entsprechende, Festwerte, die zum Jahresabschluss 2010 angepasst werden sollen.

Für die im Berichtsjahr beschafften Wirtschaftsgüter mit einem Bruttowert über 178,50 € bis einschließlich 1.190,00 € wurden Sammelposten angelegt, die über die Dauer von fünf Jahren abgeschrieben werden.

6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 40.284.827,88 €

Die Bilanzposition Anlagen im Bau bezieht sich auf die zum Ende des Geschäftsjahres 2009 noch nicht abgeschlossenen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen.

Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen für Anlagen im Bau im Umfang von 31,591 Mio. € für fortgesetzte Projekte zugegangen. Aus dem Bestand der Anlagen im Bau der Vorjahre wurden im Berichtsjahr Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 17,513 Mio. € aktiviert. Dagegen wurden 0,631 Mio. € ausgebucht, weil sich letztlich herausstellte, dass es sich um nicht aktivierungsfähige Maßnahmen handelte.

III. Finanzanlagen 5.050,00 €

Ausgewiesen werden unverändert Anteile an einer Wohnungsgenossenschaft.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte 0,00 €

II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände 18.458.255,76 €

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 7.389.418,58 €

Im Wesentlichen handelt es sich um Forderungen aus laufenden ÖPP- Maßnahmen (7,142 Mio. €). Zum Einen beinhalten diese Verkaufserlöse zu den Objekten Gymnasium Leibnizschule sowie IGS List. Der Ausgleich wird erst nach Fertigstellung der Maßnahme fällig. Zum Anderen sind Forderungen an die jeweiligen ÖPP- Partner aus Vorleistungen, die der Fachbereich Gebäudemanagement erbracht hat, zu deren Erstattung die Vertragspartner sich verpflichtet haben, enthalten.

Daneben handelt es sich um Forderungen aus zugesicherten Zuschüssen, zu denen die Zuschussvoraussetzungen bereits erfüllt waren sowie Nebenkostenabrechnungen, die zum Ende des Berichtsjahres noch nicht beglichen waren, von denen derzeit noch rd. 6 T€ ausstehen. Ferner ist eine zweifelhafte Forderung in Höhe von 17 T€ enthalten. Eine abschließende Entscheidung in dieser Angelegenheit ist im Zuge der Bearbeitung des Jahresabschlusses 2010 zu treffen.

2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe 1.994.705,64 €

Neben den zum Jahresende 2009 noch ausstehenden Nutzungsentgelten (12 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus den Abrechnungen zu einzelnen dem Haushalt zugeordneten Objekten (Haushalts- bzw. Fremdbestand) und den daraus resultierenden Honoraren sowie den Honoraren für die Dienstleistungen für Eigen- und Nettoregiebetriebe (Drittbestand).

Darin enthalten ist eine zweifelhafte Forderung in Höhe von 14 T€. Eine abschließende Klärung in dieser Angelegenheit soll noch im Jahr 2010 erfolgen.

3. Forderungen gegenüber Träger 8.700.000,00 €

Es handelt sich hierbei um den dem Fachbereich Finanzen zur Verfügung gestellten Liquiditätsüberschuss.

4. Sonstige Vermögensgegenstände 374.131,54 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a)	Haushaltsbestand wertsteigernd	20.910,31 €
b)	Haushaltsbestand bauliche Unterhaltung	1.794,67 €
c)	Haushaltsreste (KFS)	328,44 €
d)	sonstige Forderungen	351.098,12 €
		374.131,54 €

Bei den Pos a) – c) handelt es sich im Wesentlichen um verauslagte und zum Jahresabschluss 2009 noch nicht weiterbelastete Rechnungen zu Baumaßnahmen an den dem Haushalt zugeordneten Objekten – sog. Haushaltsbestand. Die Abrechnungen sind zwischenzeitlich erfolgt.

Die sonstigen Forderungen unter d) umfassen überwiegend Restforderungen aus Verkaufserlösen (304 T€). Diese – wie auch die übrigen sonstigen Forderungen – sind zum Berichtszeitpunkt ausgeglichen.

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 127.570,18 €

1. Kassenbestand 0,00 €

Im Fachbereich Gebäudemanagement ist keine Barkasse eingerichtet.

2. Guthaben bei Kreditinstituten 127.570,18 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten 5.344,64 €

Es handelt sich hierbei um ein Disagio für das Kfw-Darlehen Nr. 157660, welches über den Zinsbindungszeitraum hinweg sukzessive abzubauen ist.

PASSIVA

A. Eigenkapital 1.069.773.232,30 €

Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch wie folgt:

	Aktivvermögen	1.466.167.138,25 €
./.	Sonderposten	13.791.239,53 €
./.	Rückstellungen	3.762.100,52 €
./.	Verbindlichkeiten	378.840.565,90 €
./.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
=	Eigenkapital	1.069.773.232,30 €

Die Eigenkapitalquote beträgt somit:

Eigenkapital	1.069.773.232,30	€
Bilanzsumme	1.466.167.138,25	€
	72,96	v.H.

Die Gliederung des Eigenkapitals in festgesetztes Kapital und Kapitalrücklage (Freie Rücklagen) gliedert sich wie folgt:

Gezeichnetes Kapital	500.000.000,00	€
Freie Rücklagen	599.957.510,53	€
Verlustvortrag	-12.380.305,02	€
Jahresfehlbetrag	-17.803.973,21	€
Eigenkapital	1.069.773.232,30	€

Auf der Position Freie Rücklage waren im Berichtsjahr auf Grund der Umgliederung aus dem städtischen Haushalt folgende Zugänge zu verzeichnen:

• die Liegenschaft Allerweg 7, Linden	1.085.326,63 €
• die Liegenschaft Emslandstraße 119, Bemerode	295.378,00 €
• ein Teilgrundstück in der Ludwig-Jahn-Str. 10c, Misburg	2.261,98 €
	1.382.966,61 €

Denen standen folgende Abgänge gegenüber:

• Teilgrundstück Trageweg 20, List (Umgliederung städt. Vermögen)	8.000,95 €
• Verlustausgleich 2008	12.172.802,38 €
	12.180.803,33 €

B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Anlagevermögens

1. Sonderposten aus öffentlicher Förderung 13.791.239,53 €

Diese Position setzt sich u.a. aus Zuschüssen des Bundes, Landes, des Stadtkirchenverbandes sowie proKlima für ökologische Investitionen zusammen. Der größte Anteil entfällt auf Zuschüsse aus dem „Investitionsprogramm Zukunft, Bildung und Betreuung“ -IZBB- (Bestand 31.12.2009 ca. 4,2 Mio. €). Im Berichtsjahr sind auch die ersten Mittel aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 789 T€ zugeflossen. Daneben ist ein Sonderposten für die Aktivierung des Restbuchwertes zur Emslandstraße 119, Bemerode (Jugendzentrum einschl. seiner Nebenanlagen), das der Landeshauptstadt Hannover im Zuge einer Auflösung eines Erbpachtvertrages übertragen wurde (382 T€) als auch für die vom Klinikum Hannover bereitgestellten Mittel für den Neubau der Kita Siloah ausgewiesen.

Anfangsbestand 01.01.2009	11.267.784,14 €
Zuschüsse	2.968.998,56 €
Erträge aus Auflösung	-445.543,17 €
Endbestand 31.12.2009	13.791.239,53 €

Insgesamt werden die Sonderposten und deren Auflösung über eine detaillierte Liste nachgewiesen.

C. Rückstellungen

1. Pensionsrückstellungen 0,00 €

2. Sonstige Rückstellungen 3.762.100,52 €

Hierbei handelt es sich um

a) Altersteilzeitrückstellungen	1.358.300,00 €
b) Urlaub und Zeitguthaben	958.200,00 €
c) Instandhaltungen	377.500,00 €
d) Rückstellungen für Regenwassergebühren	180.000,00 €
e) Sonstige Rückstellungen	827.543,00 €
f) Mieten	60.557,52 €
	3.762.100,52 €

Die Rückstellungsbeträge – insbesondere zur Altersteilzeit sowie zum Urlaub und Zeitguthaben – wurden entsprechend dem Jahresendbestand angepasst. Bei der sonstigen Rückstellung handelt es sich um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abrissmaßnahme in der Spittastraße, um noch nicht in Rechnung gestellte Aufwendungen der Gebäudereinigung der betrieblich genutzten Räumlichkeiten für den Monat Dezember sowie um vertraglich zugesicherte Schadenersatzansprüche bei Nichtzustandekommen einer ÖPP- Maßnahme.

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 7.984.874,00 €

Die Verbindlichkeiten sind weitgehend in Bau- und Dienstleistungen von ca. 730 Firmen aus 2009 begründet, für die Rechnungen erst im Folgejahr eingegangen sind bzw. abschließend bearbeitet und bezahlt wurden. Die Position wird durch eine detaillierte Saldenliste nachgewiesen. Auch sind in dieser Position die nicht durch Bürgschaften abgelösten Sicherheitseinbehalte enthalten (ca. 249 T€). Die Auszahlung der Einbehalte erfolgt grundsätzlich nach Ablauf der Gewährleistung und bei festgestellter Mängelfreiheit.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger 203.856.997,65 €

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

a) gegenüber Ämtern und Betrieben	2.014.274,75 €
b) Altschulden	201.842.722,90 €
	203.856.997,65 €

Die unter Ziffer a) ausgewiesene Position beinhaltet innerstädtischen Leistungen aus 2009, deren Zahlungsausgleich erst im Folgejahr vorgenommen wurde. Die Position wird durch eine detaillierte Saldenliste nachgewiesen. Zum Berichtszeitpunkt sind die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Unter Ziffer b) wird die durch den Fachbereich Finanzen vorgenommene Zuteilung von Altschulden abzüglich der bis zum 31.12.2009 geleisteten Tilgung ausgewiesen.

3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 166.673.699,51 €

Zur Finanzierung von Investitionen wurden weitere Kredite aufgenommen. Zusammen mit dem kreditähnlichen Rechtsgeschäft „In der Steinbreite“ beläuft sich der Gesamtbetrag auf 30,642 Mio. €. Bei den in der Bilanz dargestellten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr handelt es sich um die im Jahr 2010 fälligen Tilgungsleistungen.

Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 843 T€.

4. Erhaltene Anzahlungen 322.765,50 €

Es handelt sich hierbei um die Vorauszahlung von anderen Fachbereichen für bauliche Maßnahmen des Haushaltsbestandes.

5. Sonstige Verbindlichkeiten 2.229,24 €

Es handelt sich um eine zwischenzeitlich beglichene Rechnung aus dem Folgejahr, der ein Verbrauch im Berichtjahr zu Grunde lag. Aus buchungstechnischen Gründen war eine Einbuchung in die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nicht mehr möglich, so dass der Ausweis als sonstige Verbindlichkeit erfolgt.

E. Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

Anlagennachweis 2009 **Fachbereich Gebäudemanagement**

Bilanzposten Anlagevermögen		Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						
		Anfangsbestand 31.12.2008	Zugang 2009	Umbuchungen 2009	Abgang 2009	Endbestand 31.12.2009	Afa bis 31.12.2008	Abschreibungen des lfd. Geschäftsjahres 2009	Umbu-chungen 2009	Zuschrei-bungen des lfd. Geschäfts-jahres 2009	Entnahme für Abgänge 2009	Endbestand 31.12.2009	Restbuchwerte Stand am 31.12.2009
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**012000+012500**	**17.371,69**	**595,00**	**0,00**	**0,00**	**17.966,69**	**15.049,96**	**893,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**15.943,70**	**2.022,99**
1.1. GWG immaterielle Vermögensgegenstände	012500	2.355,28	0,00	0,00	0,00	2.355,28	2.355,28	0,00	0,00	0,00	0,00	2.355,28	0,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Betriebsbauten	**Summe**	**1.518.676.120,01**	**23.600.673,41**	**17.570.417,59**	**23.153.435,40**	**1.536.693.775,61**	**171.877.708,09**	**25.525.971,69**	**0,00**	**557,87**	**4.135.116,53**	**193.268.005,38**	**1.343.425.770,23**
2.1. Grundstücke	021000	595.953.487,42	832.194,35	275.794,29	4.603.834,71	592.457.641,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592.457.641,35
2.2. Betriebsbauten	023000	895.722.271,68	20.432.708,16	16.671.063,11	18.361.369,48	914.464.673,47	162.237.849,61	24.205.232,94	0,00	557,87	4.052.268,29	182.390.256,39	732.074.417,08
2.3. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	028000	9.714.065,65	165.884,93	182.545,80	0,00	10.062.496,38	1.656.752,25	288.579,06	0,00	0,00	0,00	1.945.331,31	8.117.165,07
2.4. Außenanlagen	025000	15.886.395,17	1.990.870,38	335.667,08	187.129,66	18.025.802,97	7.338.008,41	975.048,90	0,00	0,00	81.746,69	8.231.310,62	9.794.492,35
2.5. Hof- und Wegebefestigungen	026000	1.399.900,09	51.129,63	67.352,92	1.101,55	1.517.281,09	645.097,82	48.858,51	0,00	0,00	1.101,55	692.854,78	824.426,31
2.6 Außenanlagen auf fremden Grundstücken	031000	0,00	127.885,96	37.994,39	0,00	165.880,35	0,00	8.252,28	0,00	0,00	0,00	8.252,28	157.628,07
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Wohnbauten	**Summe**	**3.788.538,40**	**1.643,08**	**0,00**	**4.794,62**	**3.785.386,86**	**612.682,68**	**81.015,17**	**0,00**	**0,00**	**1.074,63**	**692.623,22**	**3.092.763,64**
3.1. Grundstücke	021100	523.096,60	0,00	0,00	0,00	523.096,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	523.096,60
3.2. Wohnbauten	023100	3.265.441,80	1.643,08	0,00	4.794,62	3.262.290,26	612.682,68	81.015,17	0,00	0,00	1.074,63	692.623,22	2.569.667,04
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	**Summe**	**55.808.251,64**	**0,00**	**-275.794,29**	**0,00**	**55.532.457,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**55.532.457,35**
4.1. Grundstücke unbebaut	020000	28.570.637,00	0,00	0,00	0,00	28.570.637,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.570.637,00
4.2. Grundstücke für öffentlich genutzte Parkplätze	022000	2.585.430,60	0,00	-275.794,29	0,00	2.309.636,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.309.636,31
4.3. Sport-, Kinderspiel- und Bolzplätze, Forsten	022500	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.652.184,04
5. Technische Anlagen	**040000**	**1.567.842,73**	**219.308,53**	**49.876,66**	**3.094,75**	**1.833.933,17**	**225.175,23**	**120.393,74**	**0,00**	**0,00**	**1.779,06**	**343.789,91**	**1.490.143,26**
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	**050000+055000+060000+061000+070000**	**3.704.928,34**	**958.944,75**	**168.666,52**	**52.214,06**	**4.780.325,55**	**710.095,01**	**350.970,79**	**0,00**	**0,00**	**23.672,54**	**1.037.393,26**	**3.742.932,29**
6.1 Betriebsausstattung	050000	2.888.075,82	699.441,06	166.274,14	48.467,51	3.705.323,51	458.886,32	236.072,95	0,00	0,00	19.925,99	675.033,28	3.030.290,23
6.1.1 davon Festwert Feuerlöscher	05000260	133.900,00	0,00	0,00	0,00	133.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	133.900,00
6.2 Geschäftsausstattung	055000	367.710,15	1.842,60	0,00	0,00	369.552,75	63.340,69	18.406,67	0,00	0,00	0,00	81.747,36	287.805,39
6.2.1 davon Festwert Standard- Büroarbeitsplätze	05500303	129.210,00	0,00	0,00	0,00	129.210,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	129.210,00
6.3 GWG	060000	136.453,94	0,00	0,00	3.746,55	132.707,39	136.453,94	0,00	0,00	0,00	3.746,55	132.707,39	0,00
6.4 Sammelposten	061000	225.939,60	165.751,33	2.392,38	0,00	394.083,31	45.188,22	78.941,96	0,00	0,00	0,00	124.130,18	269.953,13
6.5 Fahrzeuge	070000	86.748,83	91.909,76	0,00	0,00	178.658,59	6.225,84	17.549,21	0,00	0,00	0,00	23.775,05	154.883,54
7. Anlagen im Bau	**081000**	**26.837.714,36**	**31.591.275,02**	**-17.513.166,48**	**630.995,02**	**40.284.827,88**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**40.284.827,88**
8. Finanzanlagen	**091000**	**5.050,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.050,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.050,00**
Summe		1.610.405.817,17	56.372.439,79	0,00	23.844.533,85	1.642.933.723,11	173.440.710,97	26.079.245,13	0,00	557,87	4.161.642,76	195.357.755,47	1.447.575.967,64

Jahresabschluss

zum 31.Dezember 2009

des Jugend Ferien-Service

der Landeshauptstadt Hannover

Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlust Rechnung
3. Anhang zur Bilanz
   3.1. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen
   3.2. Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen
4. Anlagespiegel

Bilanz zum 31.12.2009

AKTIVA	31.12.2009 EUR	EUR	31.12.2008 EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.670,00 €		3.128,00 €	
		1.670,00 €		3.128,00 €
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u.Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.287.642,89 €		7.467.359,89 €	
2. Technische Anlagen und Maschinen	208.227,00 €		223.546,00 €	
3. Fahrzeuge	26.739,00 €		38.631,00 €	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.166,84 €		120.705,84 €	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	101.180,14 €		11.100,64 €	
6. Festwerte	258.650,33 €		266.286,86 €	
7. Wirtschaftsgüter 150,01 € bis 1.000,00 €	31.219,98 €		6.387,49 €	
		8.030.826,18 €		8.134.017,72 €
III. FINANZANLAGEN				
1. Beteiligungen	11.700,00 €		11.700,00 €	
		11.700,00 €		11.700,00 €
		8.044.196,18 €		**8.148.845,72 €**
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Warenbestand	40.756,39 €		56.024,60 €	
2. Geleistete Anzahlungen	612,48 €		438,24 €	
		41.368,87 €		56.462,84 €
II. FORDERUNGEN UND SONST. VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	46.894,62 €		35.328,26 €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*- €*		*- €*	
2. Forderungen an andere Ämter und Betriebe	- €		- €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*- €*		*- €*	
3. Forderungen gegenüber Träger	- €		- €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*- €*		*- €*	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.100,00 €		- €	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	*1.100,00 €*		*- €*	
		47.994,62 €		35.328,26 €
III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN				
1. Kassenbestand	401,88 €		604,07 €	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	424.622,38 €		459.680,05 €	
		425.024,26 €		**460.284,12 €**
		514.387,75 €		**552.075,22 €**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.457,56 €		18.827,86 €	
		18.457,56 €		**18.827,86 €**
		8.577.041,49 €		**8.719.748,80 €**

PASSIVA	31.12.2009 EUR	EUR	31.12.2008 EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
1. Gezeichnetes Kapital	1.071.000,00 €		1.071.000,00 €	
2. Kapitalrücklage	55.795,00 €		55.795,00 €	
3. Gewinnrücklage	- €		- €	
4. Freie Rücklage	5.912.519,67 €		5.931.584,29 €	
5. Gewinn-/Verlustvortrag	- €		- €	
6. vorgezogener Verlustausgleich	1.283.000,00 €		1.213.100,00 €	
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 1.333.477,11 €		- 1.232.164,62 €	
		6.988.837,56 €		**7.039.314,67 €**
B. SONDERPOSTEN				
1. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	342.768,73 €		343.948,12 €	
		342.768,73 €		**343.948,12 €**
C. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Rückstellungen für ATZ und Personal	70.512,29 €		66.965,01 €	
2. Urlaubsrückstellungen	44.360,84 €		42.404,71 €	
3. Sonstige Rückstellungen	19.019,80 €		11.205,48 €	
		133.892,93 €		**120.575,20 €**
D. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.733,75 €		133.352,47 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*89.733,75 €*		*133.352,47 €*	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Träger	986.362,68 €		1.066.573,62 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*- €*		*- €*	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- €		- €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*- €*		*- €*	
4. Erhaltene Anzahlungen	20.015,98 €		5.708,00 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*20.015,98 €*		*5.708,00 €*	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	15.429,86 €		10.276,72 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*15.429,86 €*		*10.276,72 €*	
		1.111.542,27 €		**1.215.910,81 €**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**- €**		**- €**	
		- €		**- €**
		8.577.041,49 €		**8.719.748,80 €**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Jugend Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich der Anlagen wird gemäß § 100 Abs. 3 NGO festgestellt:

Hannover, den 11.03.2010

Festgestellt am:

aufgestellt:

Leitung Buchhaltung

Betriebsleiter

Oberbürgermeister

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

			2009	2008
			Euro	Euro
1	Umsatzerlöse		1.256.339,67 €	1.286.788,87 €
2	sonstige betriebliche Erträge		79.739,76 €	93.710,47 €
3	Erträge aus aktivierten Eigenleistungen		9.475,10 €	17.788,21 €
4	**Summe betrieblicher Erträge**		**1.345.554,53 €**	**1.398.287,55 €**
5	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	1.054.511,53 €		1.016.840,96 €
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	331.983,37 €		317.901,16 €
6	Summe Personalaufwand		1.386.494,90 €	1.334.742,12 €
7	Materialaufwand			
a)	Wareneinkauf	325.789,31 €	325.789,31 €	377.341,29 €
8	sonstige betriebliche Aufwendungen			
a)	Raumnebenkosten	199.259,24 €		181.496,28 €
b)	Grundstücksaufwendungen	44.317,10 €		44.294,77 €
c)	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	22.471,17 €		22.664,71 €
d)	Reparaturen und Instandhaltung	67.789,36 €		62.104,30 €
e)	Fahrzeugkosten	21.241,94 €		21.140,01 €
f)	Werbe- und Reisekosten	18.873,91 €		21.640,20 €
g)	Aufwendungen für Freizeiten, Ehrenamtliche und Bildungsmaßnahmen	201.070,77 €		214.456,18 €
h)	zentrale Dienstleistungen	56.547,44 €		50.618,13 €
i)	Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	34.853,36 €		45.140,56 €
9	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		666.424,29 €	663.555,14 €
10	Abschreibungen			
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	244.631,97 €		246.652,15 €
b)	auf Wirtschaftsgüter150,01 - 1.000,00 €	8.204,21 €		1.596,87 €
c)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	8.524,94 €		1.769,23 €
11	Summe Abschreibungen		261.361,12 €	250.018,25 €
12	**Summe betriebliche Aufwendungen**		**2.640.069,62 €**	**2.625.656,80 €**
13	**Betriebsergebnis**		**- 1.294.515,09 €**	**- 1.227.369,25 €**
14	Erträge aus Beteiligungen	- €		3.024,00 €
15	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.214,76 €		19.237,40 €
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.452,96 €		51.051,32 €
17	Finanzergebnis		- 42.238,20 €	- 28.789,92 €
18	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**- 1.336.753,29 €**	**- 1.256.159,17 €**
19	außerordentliche Erträge	3.276,18 €		31.944,81 €
20	außerordentliche Aufwendungen	- €		7.950,26 €
21	außerordentliches Ergebnis		3.276,18 €	23.994,55 €
22	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		**- 1.333.477,11 €**	**- 1.232.164,62 €**

3.1 Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen

3.1.1 Bilanzpositionen Aktiva

Ziffer A I. - Immaterielle Vermögensgegenstände **1.670,00 €**

Vorjahr 3.128,00 €

Ausgewiesen ist der Wert der Finanzbuchhaltungssoftware. Genutzt wird das Programm „Sage Office“.

Ziffer A II. - Sachanlagen **8.030.826,18 €**

Vorjahr 8.134.017,72 €

	2009	2008	Differenz	Differenz
	Euro	Euro	Euro	%
1. Grundstücke, grundstücksgl. Rechte u.Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.287.642,89 €	7.467.359,89 €	-179.717,00 €	-2,4%
2. Technische Anlagen und Maschinen	208.227,00 €	223.546,00 €	-15.319,00 €	-6,9%
3. Fahrzeuge	26.739,00 €	38.631,00 €	-11.892,00 €	-30,8%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.166,84 €	120.705,84 €	-3.539,00 €	-2,9%
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	101.180,14 €	11.100,64 €	90.079,50 €	811,5%
6. Festwerte	258.650,33 €	266.286,86 €	-7.636,53 €	-2,9%
7. Wirtschaftsgüter über 150,00 € - 1.000,00 €)	31.219,98 €	6.387,49 €	24.832,49 €	388,8%
	8.030.826,18 €	8.134.017,72 €	-103.191,54 €	-1,3%

Das in Sachanlagen gebundene Vermögen des Jugend Ferien-Service sinkt in 2009 um 103.191,54 € entspricht 1,3 % ab. Auf Basis der differenzierten Abschreibungssätze, ist der Wertverlust bei den einzelnen Positionen unterschiedlich.

Das Konto „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ umfasst begonnene Baumaßnahmen, die zum Jahresende noch nicht abgeschlossen waren. Im einzelnen:

	2009
	Euro
Planung Badesee Kirchheim	28.718,44 €
Umbau große Feuerstelle Otterndorf	1.757,56 €
Umbau Küchenzeilen Remisen Otterndorf	1.652,31 €
Bau Zeltböden 2010	4.515,02 €
Sanierung Lischerthof Kirchheim	47.475,14 €
Sanierung Fichtenhof Kirchheim	16.744,77 €
Bau von Holzbänken Kirchheim	316,90 €
	101.180,14 €

Inventargegenstände, deren Anschaffungswert unter 410,00 € lag, wurden bei Erstellung der Eröffnungsbilanz in Gruppen zusammengefasst und als Festwerte ausgewiesen. Bewertet wurden sie mit 40 % des Anschaffungs- oder Herstellungswertes. Eine regelmäßige Abschreibung findet nicht statt. Gem. § 240 Abs. 3 HGB ist der Wert durch eine körperliche Bestandsaufnahme alle drei Jahre anzupassen. Eine entsprechende Inventur war in 2009 durchzuführen, es musste eine Sonderabschreibung in Höhe von 7.636,53 € vorgenommen werden.

Entsprechend den Regelungen des § 6 Absatz 2 a Einkommenssteuergesetz ist die Klassifizierung „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ entfallen. Diese sind seit dem 01.01.2008 als „Wirtschaftsgüter über 150,00 € - 1.000,00 €“ gesondert auszuweisen und über fünf Jahre abzuschreiben. Der Abschreibungswert wird sich bis 2012 somit kontinuierlich erhöhen.

Ziffer A III. - Beteiligungen **11.700,00 €**
Vorjahr 11.700,00 €

Der Jugend Ferien-Service ist mit einer Stammkapitaleinlage in Höhe von 11.700,00 € an der Sommerlager Otterndorf Energie GmbH beteiligt. Die übrigen Stammkapitalanteile halten der Förderverein des Sommercamps mit ebenfalls 11.700,00 € und die Windwärts Energie GmbH mit 2.600,00 €.

Ziffer B I. – Vorräte, Warenbestand und geleistete Anzahlungen **41.368,87 €**
Vorjahr 56.462,84 €

Der Warenbestand in den Einrichtungen wird jeweils zum Jahreswechsel mit einer Inventur ermittelt. Neben Lebensmittelvorräten und Verbrauchswaren, werden insbesondere Bestände an Öl, Gas und Holzpellets erfasst und bewertet.

Die Position „Geleistete Anzahlungen“ umfasst ein bestehendes Versicherungsguthaben.

Ziffer B II. – Umlaufvermögen, Forderungen **47.994,62 €**
Vorjahr 35.328,26 €

Neben Forderungen für erbrachte Leistungen (u.a. Teilnehmerbeiträge) handelt es sich insbesondere um folgende Forderungen:

- Fördermittel des Landes Niedersachsen für Internationale Begegnungen (3.634,00 €),
- Verwaltungskostenverrechnung mit der Region für die Nutzung des Geländes der Freizeitanlage Wennigsen (11.487,93 €),
- Jahresrückvergütungen von Lieferanten (7.109,07 €) und
- eine Steuererstattung des Finanzamtes (14.434,11 €).

Im Rahmen der „Sonstigen Vermögensgegenstände“ ist eine Kautionszahlung in Höhe von 1.100,00 € an die „Stadtmobil Hannover GmbH“ ausgewiesen, die zur Teilnahme am Carsharing berechtigt.

Ziffer B III. – Umlaufvermögen, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
425.024,26 €
Vorjahr 460,284,12 €

Ein Großteil dieses Betrages sind zur Verfügung stehende liquide Mittel bei Kreditinstituten. Die Höhe des Betrages ist erforderlich, da während der Saison kurzfristig hohe Ausgaben getätigt werden müssen. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen gem. GuV beträgt 2.640.069,62 €, diese Aufwendungen werden in den Sommermonaten innerhalb kürzester Zeit umgesetzt. Die Liquiditätsreserve ist daher notwendig. Enthalten sind auch Mittel für investive Zwecke.

Ziffer C – Rechnungsabgrenzungsposten **18.457,56 €**
Vorjahr 18.827,86 €

Nachgewiesen sind Vorauszahlungen in 2009 für 2010. Die Buchungen betreffen insbesondere Kosten für Entwurf und Druck der „Ferienhits 2010“ (5.367,08 €), Vorauszahlungen für das Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ für die Gebäudeversicherung (3.970,98 €) und Pachtzahlungen (6.637,97 €), Abschlagszahlungen für Strom, Versicherung und Gas im Sommercamp Otterndorf (2.038,84 €) und Beträge für die KFZ-Steuer.

3.1.2 Bilanzpositionen Passiva

Ziffer A. - Eigenkapital/Festkapital **6.988.837,56 €**
Vorjahr 7.039.314,67 €

Die Aufteilung des Eigenkapitals in „Gezeichnetes Kapital“ und die „Freie Rücklage“ (ursprüngliche Quote 85 % zu 15 %) entspricht den Trägervorgaben. Sie war in 2009 nicht zu verändern. Das Festkapital beträgt 1.071.000,00 €.

Die Kapitalrücklage (55.795,00 €) ist eine zweckgebundene Rücklage. Sie spiegelt die für investive Maßnahmen in den Jahren 2004 und 2005 gezahlten Bonuszahlungen des Trägers wieder. Die Zahlungen basieren auf der jährlich abgeschlossenen Zielvereinbarung.

Die freie Rücklage sinkt um den nicht gedeckten Jahresverlust 2008 in Höhe von 19.064,62 € ab (Jahresverlust 2008 1.232.164,62 €, vorgezogener Verlustausgleich 2008 1.213.100,00 €).

Unter Nr. 6 ist der vorgezogene Verlustausgleich des Trägers ausgewiesen. Dieser wird aus Finanzposition 4609.000.715000 gewährt. Der Ansatz wurde in 2009 zu 100 % freigegeben und ausgezahlt (1.283.000,00 €).

Der entstandene Jahresfehlbetrag (1.333.477,11 €) wird unter Nr. 7 ausgewiesen.

Die Eigenkapitalquote des Betriebes liegt bei 81,48 % (Vorjahr 80,73 %). Das Eigenkapital ist vollständig langfristig im Anlagevermögen gebunden.

Ziffer B. – Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen **342.768,73 €**
Vorjahr 343.948,12 €

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Zuschüsse, Spenden und Zuweisungen Dritter für Investitionen. Die jeweiligen Sonderposten werden jährlich analog der korrespondierenden Abschreibungsbeträge aufgelöst.

In 2009 wurden wir von folgenden Institutionen gefördert:

Zuwendungsgeber	Grund
Förderverein Otterndorf	"Quasselbude"; Badeinsel
Förderverein Kirchheim	Spielgeräte
Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Sanierung Badesee Otterndorf
Ikea Stiftung	Bau Naturbadesee Kirchheim

Der Sonderposten umfasst insbesondere folgende Beträge:

- Der Bau der Mehrzweckhalle im Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ wurde mit Fördermitteln des Bundes (Zonenrandförderung) und des Landes Hessen unterstützt. Es besteht ein Sonderposten in Höhe von 127.450,00 €.
- Der Sonderposten für den Bau der Bodenfilteranlage in Otterndorf aus Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt beträgt 67.957,44 €.
- Das Land Hessen hat den Bau der Holzpelletheizung im Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ unterstützt, es besteht ein Sonderposten in Höhe von 32.292,23 €.
- Der Sammelposten Zuwendungen umfasst die in den letzten Jahren mit besonderer Hilfe der Fördervereine eingeworbenen Spenden u.a. für den Bau der Küchenremisen, die Spende des VW Busses für das Sommercamp Otterndorf, Canadier und Spielgeräte.

Ziffer C. – Rückstellungen **133.892,93 €**
Vorjahr 120.575,20 €

Die Position umfasst drei unterschiedliche Rückstellungsarten.

Zunächst wird für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen eine Rückstellung gebildet. Insgesamt haben 5 Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Jugend Ferien-Service einen Antrag auf Altersteilzeit gestellt, hiervon befinden sich 2 Mitarbeiter bereits in der Freistellungsphase. Nach Bewilligung des Antrages sind für die passive Altersteilzeitphase entsprechende Rückstellungen zu bilden, die während der Arbeitsphase ratierlich aufzubauen sind.

Umfasst sind weiterhin Personalkostenrückstellungen für noch nicht abgerechnete Abordnungen (2.267,91 €), die Leistungsanreizprämien (8.332,84 €) und die Versorgungsumlage 2009 (526,91 €).

Der Saldo entwickelt sich wie folgt:

Rückstellungsgrund	Stand 31.12.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2009
ATZ	65.362,03 €	28.701,61 €	- €	22.724,21 €	59.384,63 €
Personalkosten	1.602,98 €	1.602,98 €	- €	11.127,66 €	11.127,66 €
Summe					70.512,29 €

Es werden Urlaubsrückstellungen in Höhe von 44.360,84 € (Vorjahr 42.404,71 €) für 301 Tage (Vorjahr 266 Tage) gebildet.

Sonstige Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten zu bilden, die dem Rechnungsjahr zuzurechnen sind, deren Fälligkeit jedoch im Folgejahr liegt und deren exakte Höhe noch nicht feststeht.

	Rückstellungsgrund	Stand 31.12.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2009
1	Telefonkosten LHH	- €	- €	- €	794,40 €	794,40 €
2	Endabrechnung Wasser	647,15 €	647,15 €	- €	765,27 €	765,27 €
3	Haftpflichtversicherung	5.500,00 €	5.500,00 €	- €	5.500,00 €	5.500,00 €
4	Heinsohn	167,33 €	167,33 €	- €	- €	- €
5	Umlage Versorgung Beamte	2.800,00 €	2.703,87 €	96,13 €	- €	- €
6	Nachtreffen PN NRW	100,00 €	100,00 €	- €	- €	- €
7	Abrechnung Wasserverband Hadeln	166,00 €	129,25 €	36,75 €	- €	- €
8	Abrechnung Wasserverband Wingst	25,00 €	- €	25,00 €	- €	- €
9	Campingplatz PN 37	1.800,00 €	- €	1.800,00 €	- €	- €
10	Jugendgästehaus PN 65	- €	- €	- €	745,00 €	745,00 €
11	Firma Schölermann	- €	- €	- €	30,00 €	30,00 €
12	Firma Foto Haas	- €	- €	- €	500,00 €	500,00 €
13	Abrechnung OE 50.4 Arbeiten FZA Wennigsen	- €	- €	- €	4.066,00 €	4.066,00 €
14	Firma Spreckelsen	- €	- €	- €	1.450,50 €	1.450,50 €
15	Firma Semmler	- €	- €	- €	168,63 €	168,63 €
16	Firma Horn	- €	- €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Summe	11.205,48 €	9.247,60 €	1.957,88 €	19.019,80 €	19.019,80 €

Die sonstigen Rückstellungen aus dem Jahr 2008 wurden in Höhe von 9.247,60 € verbraucht und in Höhe von 1.957,88 € aufgelöst. Entsprechend den Hinweisen des RPA wurde die Auflösung nicht als außerordentlicher Ertrag gebucht, sonder direkt gegen die Aufwandskonten. Die Zuführung zu Rückstellungen (19.019,80 €) betrifft die Jahresendabrechnungen der Nebenkosten (Wasser, Versicherungen, Telefon), eine Rechnung für die PN 65 und Endabrechnungen für beendete Bauvorhaben.

Ziffer D.1 – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 89.733,75 €

Vorjahr 133.352,47 €

Die Verbindlichkeiten beruhen insbesondere auf Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Träger für Personalkosten für Dezember 2009 in Höhe von 66.592,70 €, diese wurden im Januar 2010 beglichen. Im Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ bestand weiterhin gegenüber dem Planungsbüro für den Badesee eine Zahlungsverpflichtung über 14.709,85 €, welche ebenso im Januar ausgeglichen wurde. Weitere Verbindlichkeiten entstanden für vorliegende Rechnungen für Lieferungen und Leistungen aus 2009 deren Fälligkeit in 2010 lag.

Ziffer D.2 - Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger 986.362,68 €

Vorjahr 1.066.573,62 €

Die Position weist die vom Träger an den Jugend Ferien-Service übertragenen Kredite aus. Es handelt sich zunächst um ein Annuitätendarlehn, welches bei Gründung des Betriebes überschrieben wurde und mit 4,6 % verzinst wird. In 2009 konnte ein Betrag von 77.510,94 € getilgt werden.

Zur Finanzierung der Heizungsanlage im Feriendorf Eisenberg „Günter Richta“ wurde in 2007 und 2008 je ein weiterer Kredit in Gesamthöhe von 110.000,00 € aufgenommen. Hier wurden im Berichtsjahr 2.700,00 € getilgt.

Ziffer D.4 – Erhaltene Anzahlungen **20.015,98 €**
Vorjahr 5.708,00 €

Von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen und Gruppen ist eine geringe Anmeldegebühr zu zahlen. Diese beträgt abhängig von dem Anmeldezeitpunkt zwischen 100,00 € und 50 % der Rechnungssumme. Die Zahlungseingänge werden als Verbindlichkeit ausgewiesen. Die Belegungsverträge für die Saison 2010 wurden bereits im Dezember 2009 verschickt und damit früher als im Vorjahr, daher waren bis zum Jahresschluss schon mehr Anzahlungen zu verbuchen.

Ziffer D.5 – Sonstige Verbindlichkeiten **15.429,86 €**
Vorjahr 10.276,72 €

Diese werden für bezifferte, jedoch noch nicht ausgezahlte Zahlungsverpflichtungen gebildet. Hierzu gehören Beträge für Jahresendabrechnungen für Strom, Wasser, Abwasser und Telefonkosten.

Ziffer E – Rechnungsabgrenzungsposten **0,00 €**
Vorjahr 0,00 €

Positionen die als Rechnungsabgrenzung zu buchen gewesen wären, fielen in 2009 nicht an.

Bilanzsumme **8.577.041,49 €**
Vorjahr 8.719.748,80 €

Die Bilanzsumme des Jugend Ferien-Service reduziert sich gegenüber 2008 um 142.707,31 € auf 8.577.041,49 €. Dies entspricht einer Verringerung um 1,6 %.

3.2 Erläuterung der einzelnen GuV-Positionen

Ziffer 1 - Umsatzerlöse **1.256.339,67 €**
Vorjahr 1.286.788,87 €

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2009	2008	Abweichung	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	%
Teilnahmegebühren	208.746,10 €	225.559,10 €	- 16.813,00 €	-7,5%
Ausfall- und Stornogebühren	9.022,48 €	4.494,37 €	4.528,11 €	
Nutzungsentgelte	893.003,27 €	914.955,19 €	- 21.951,92 €	-2,4%
Kantineneinnahmen	97.771,97 €	98.082,27 €	- 310,30 €	
Kantineneinnahmen für Telefonkarten	- €	100,00 €	- 100,00 €	
Einnahmen aus Aktionsbereichen	18.410,59 €	15.762,64 €	2.647,95 €	
Bettwäsche	19.052,60 €	18.192,00 €	860,60 €	
Einnahmen vom Bund/Land	10.332,66 €	9.643,30 €	689,36 €	
	1.256.339,67 €	1.286.788,87 €	- 30.449,20 €	-2,4%

Die Umsatzerlöse sinken gegenüber dem Vorjahr um 30.449,20 € entspricht 2,4 % ab. Sie bleiben trotzdem auf einem hohen Niveau. Der Rückgang ist insbesondere auf die leicht rückläufigen Belegungszahlen in 2009 zurückzuführen.

Der überwiegende Teil der Umsatzerlöse wird durch die Vermietung der Einrichtungen an Nutzergruppen erzielt. Die Nutzungsentgelte belaufen sich auf 893.003,27 €, hinzu kommen Ausfall- und Stornogebühren in Höhe von 9.022,48 €. Teilnehmergebühren für eigene Ferien- und Bildungsmaßnahmen werden in Höhe von 208.746,10 € eingenommen. Durch die Bewirtschaftung der Kantinen in Otterndorf und Kirchheim wurden Erlöse in Höhe von 97.771,97 € erzielt.

Ziffer 2 - Sonstige betriebliche Erträge 79.739,76 €

Vorjahr 93.710,47 €

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

	2009	2008	Abweichung	Abweichung
	Euro	Euro	Euro	%
Essengeld Personal	1.120,36 €	936,35 €	184,01 €	
Schadenersatz	2.309,80 €	4.831,66 €	- 2.521,86 €	
Telefongelder	184,62 €	304,91 €	- 120,29 €	
Erlöse aus Mieten	19.707,57 €	17.321,71 €	2.385,86 €	
Erlöse aus Pachten	6.930,76 €	6.935,98 €	- 5,22 €	
Sonstige Erstattungen	584,21 €	- €	584,21 €	
Kostenerstattungen Zivildienstleistende	2.560,70 €	6.297,08 €	- 3.736,38 €	-59,3%
Kostenerstattung ARGE Jobcenter	18.144,72 €	- €	18.144,72 €	
Sonstige betriebliche Erträge (z.B. Versicherungserstattungen FB Jugend und Familie)	1.081,80 €	30.934,30 €	- 29.852,50 €	-96,5%
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.721,00 €	- €	1.721,00 €	
Versicherungsentschädigungen, Provisionserlöse	- €	717,51 €	- 717,51 €	
Auflösung Sonderposten Zuwendung	25.394,22 €	25.430,97 €	- 36,75 €	
	79.739,76 €	93.710,47 €	- 13.970,71 €	-14,9%

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ sinken um 13.970,71 oder 14,9 % ab. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Kostenerstattungen für Zivildienstleistende gesunken sind, da die Stellen nicht wie geplant besetzt werden konnten. Die „Sonstigen betrieblichen Erträge (PK und Versicherungserstattungen)“ umfassten in 2008 überwiegend Personalkostenfördermittel für Altersteilzeit. Diese wurden in 2009 nicht wieder bewilligt, da die Mitarbeiterin bereits zum 30.01.2009 aus der passiven Phase der Altersteilzeit ausgeschieden ist.

Kostenerstattungen der ARGE gingen für einen Mitarbeiter des Sommercamps Otterndorf ein, es wurde befristet eine zusätzliche Arbeitsgelegenheit für einen langzeitarbeitslosen älteren Mitarbeiter für die Grünflächenpflege geschaffen.

Pachten werden für ungenutzte Erweiterungsflächen in Kirchheim und Otterndorf erzielt. Diese Flächen sind zur landwirtschaftlichen Nutzung oder als Ausgleichsflächen verpachtet. Mieten werden u.a. für die Wohnungen der Verwalter in den Einrichtungen Otterndorf und Kirchheim sowie für den Betrieb der Regionshütte auf dem Gelände der Freizeitanlage Wennigsen erzielt.

Das Konto „Auflösung Sonderposten Zuwendung“ wird erfolgsneutral analog zur Höhe der entstehenden Abschreibungsbeträge aufgelöst.

Ziffer 3 - Erträge aus aktivierten Eigenleistungen 9.475,10 €

Vorjahr 17.788,21 €

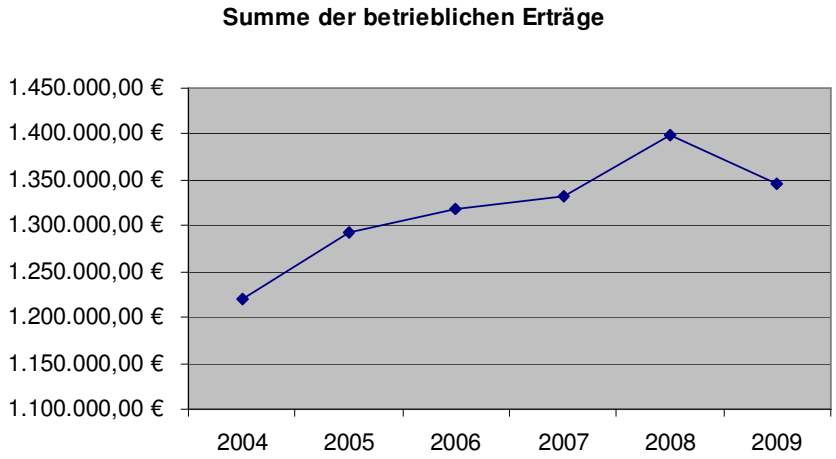
Es werden Leistungen der MitarbeiterInnen nachgewiesen, die im Rahmen investiver Maßnahmen erbracht wurden. Folgende Projekte wurden ausgeführt:

	2009
	Euro
Feriendorf Eisenberg "Günter Richta"	
Sanierung Sanitärbereiche Teilnehmerhäuser	5.623,02 €
Sommercamp Otterndorf	
Zeltböden	496,31 €
Badeinsel	430,29 €
"Quasselbude"	589,89 €
Umbau Küchentrakt	210,12 €
Große Feuerstelle	274,71 €
Umbau Küchenzeilen	677,36 €
Bau von Küchenschränken	1.173,40 €
Summe Sommercamp Otterndorf	3.852,08 €
Gesamtsumme	9.475,10 €

Gegenüber 2008 sinkt der Wert leicht ab, da aufgrund zweier langzeiterkrankter Mitarbeiter investive Maßnahmen nicht im Vorjahresumfang durchgeführt werden konnten.

Trotz des leichten Rückganges der Erlöse befinden diese sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Es wird der zweithöchste Wert seit Gründung des Netto-Regiebetriebes erzielt.

	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Umsatzerlöse	1.119.787,24 €	1.232.477,26 €	1.225.252,71 €	1.229.636,59 €	1.286.788,87 €	1.256.339,67 €
sonstige betriebliche Erträge	60.193,60 €	57.114,03 €	83.803,67 €	89.123,31 €	93.710,47 €	79.739,76 €
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	39.344,49 €	2.971,10 €	9.394,91 €	12.943,11 €	17.788,21 €	9.475,10 €
Summe der betrieblichen Erträge	1.219.325,33 €	1.292.562,39 €	1.318.451,29 €	1.331.703,01 €	1.398.287,55 €	1.345.554,53 €



Ziffer 5a - Löhne und Gehälter **1.054.511,53 €**

Vorjahr 1.016.840,96 €

Hier werden die Bruttolöhne und Gehälter der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (SN 414-415) ausgewiesen. Grundlage ist der mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenplan, welcher wie geplant umgesetzt wurde. Gegenüber 2008 ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 37.670,57 €, entspricht 3,7 %. Der Wert korrespondiert mit der am 01.01.2009 in Kraft getretenen tariflichen Erhöhung der Entgelte um 2,8 % zuzüglich der einmaligen Sonderzahlung.

Ziffer 5b - Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung **331.983,37 €**

Vorjahr 317.901,16 €

Ausgewiesen sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (196.714,10 €) und andere Personalnebenkosten, wie die Umlage zur Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover, die Pauschalsteuer, die Umlage zum Gemeindeunfallversicherungsverband. Die Kosten sind abhängig von der Bruttolohnsumme und steigen daher in Folge der gestiegenen „Löhne und Gehälter“ ebenso an.

Ziffer 7a - Wareneinkauf **325.789,31 €**

Vorjahr 377.341,29 €

Die Position umfasst alle Konten, auf denen Wareneinkäufe für die Küchen und Kantinen gebucht werden. Gegenüber dem Vorjahr sinken die Aufwendungen um 51.551,98 € entspricht 13,7 %. Dies ist zunächst auf Kostensenkungen bei den Lebensmittel-einstandskosten zurückzuführen. Insbesondere die Preise für Molkereiprodukte, Fleischwaren und Obst und Gemüse sanken nach einem starken Preisauftrieb im Vorjahr wieder ab. Weiterhin ist die Zahl der Verpflegungstage in den Einrichtungen in 2009 leicht gesunken, was ebenso zu Minderausgaben führt.

Ziffer 8a – Raumnebenkosten **199.259,24 €**

Vorjahr 181.496,28 €

Es werden die Bewirtschaftungskosten für die Liegenschaften nachgewiesen:

	2009	2008	Differenz	Differenz
	Euro	Euro	Euro	%
Reinigungsmittel	15.463,16 €	18.113,16 €	-2.650,00 €	-14,6%
Bettwäsche Reinigung	16.181,36 €	18.301,09 €	-2.119,73 €	-11,6%
Strom	63.061,52 €	62.749,67 €	311,85 €	0,5%
Gas	17.261,79 €	18.628,57 €	-1.366,78 €	-7,3%
Holzpellets	36.267,28 €	25.401,45 €	10.865,83 €	42,8%
Heizöl	17.147,63 €	10.141,58 €	7.006,05 €	69,1%
Wasser/Abwasser	33.876,50 €	28.160,76 €	5.715,74 €	20,3%
	199.259,24 €	181.496,28 €	17.762,96 €	9,8%

Die Kosten steigen um 17.762,96 € oder 9,8 % an. Dies ist auf erheblich gestiegene Kosten für Öl, Holzpellets, Wasser und Abwasser zurückzuführen. Auf Basis der verringerten Übernachtungszahlen konnten die Kosten für Reinigungsmittel und Wäschereileistungen reduziert werden.

Ziffer 8b – Grundstücksaufwendungen **44.317,10 €**

Vorjahr 44.294,77 €

Der Betrag verändert sich nur minimal, insbesondere sind Miet- und Pachtzahlungen (28.201,44 €) und Maßnahmen zur Überwachung und Sanierung des Badesees im Sommercamp Otterndorf (4.286,94 €) nachgewiesen. 4.925,44 € wurden zur Sanierung der Fallschutzbereiche unter den Spielgeräten in der Freizeitanlage Wennigsen verausgabt. Die verbleibenden Beträge wurden u.a. zur Erhaltung der Spiel- und Sportgeräte, für Rasen-, Pflanz- und Erdarbeiten verausgabt.

Ziffer 8c - Versicherungen, Beiträge und Abgaben **22.471,17 €**

Vorjahr 22.664,71 €

Gezahlt werden KFZ Steuern und Versicherungen für insgesamt 10 Fahrzeuge und 2 Anhänger. Weiterhin sind die allgemein üblichen Gebäudeversicherungen und Haftpflichtversicherungen zu zahlen. Umfasst sind auch die Beträge für die Versicherung der Freizeiten und Programme.

Ziffer 8d - Reparaturen und Instandhaltung **67.789,36 €**

Vorjahr 62.104,30 €

Auf diesen Konten werden Kosten für die bauliche Unterhaltung der Gebäude, die Unterhaltung der technischen Betriebsanlage, die Wartung von Maschinen und Geräten sowie für Kleinmaterial und Ersatzbedarf verbucht.

Im einzelnen:

Hochbau, bauliche Unterhaltung 10.328,95 €

u.a. Dachreparatur Kirchheim 1.573,99 €, Ausbau Paddelsteg 1.586,51 €, Fußbodenerneuerung im Feriendorf Eisenberg 3.912,60 €, Sturmschaden Kirchheim 834,66 €

Schließanlage 942,20 €

u.a. Ersatzbeschaffung Zentralschlüssel Feriendorf Eisenberg

Technische Betriebsanlage (Heizung, Lüftung, Kühlung) 14.083,84 €

u.a. Erneuerung von Heizungsrohren in den Gehöften in Kirchheim 10.744,50 €, Kesselreinigung Kirchheim 833,37 €, Wartung der Brenner, Kühlanlagen und der Abluftsysteme in den Küchen

Technische Betriebsanlage (Elektrotechnik) 5.519,58 €

u.a. Erneuerung eines weiteren Abschnitts der Hauptleitung im Sommercamp 1.690,44 €, Installationsarbeiten in Wirtschaftsgebäuden Otterndorf 819,50, Erneuerung von Kühlaggregaten 306,96 €, weiterhin Leuchtmittel und Schalter

Technische Betriebsanlage (Sanitärtechnik)	11.835,94 €
Alle Arbeiten fanden im Sommercamp Otterndorf statt u.a. Inbetriebnahme der Einrichtung 5.161,98 €, Unterflurschaden im Waschhaus Stöcken 911,63 €, Kücheninstallationen 613,05 €, Schmutzwasserleitungen und Abläufe spülen 1.170,00 €, Gebäude winterfest herrichten 1.300,00 €	
Brandschutz- und TüV-Gebühren	192,78 €
u.a. Prüfung Feuerlöscher, Blitzschutzprüfung und TüV Gebühren	
Reparatur/Kleinmaterial/Zubehör	6.661,12 €
u.a. Imprägnierung der Zelte 1.490,25 €, Zeltreparaturen 1.043,36 €, weiterhin Kleinmaterialen Werkstätten Otterndorf und Kirchheim	
Reparatur und Wartung von Maschinen	12.863,04 €
u.a. Aufsitzmäher Wennigsen 416,08 €, Traktor Otterndorf 697,39 €, Mähwerk Schlepper Otterndorf 1.663,25 €, Frontschlegelmäher Kirchheim 2.403,56 €, sowie diverse Wartungsarbeiten	
Reparatur, Wartung und Pflege von Büromaschinen	2.719,63 €
u.a. Softwarepflege Buchhaltungsprogramm 2.683,93 €	
Ersatzbedarf Geschirr und Lampen	1.346,83 €
u.a. Isolierkannen Otterndorf 235,62 €, Geschirr Kirchheim 424,76 €	
Ersatzbedarf Wäsche	1.295,45 €
u.a. Matratzenbezüge Kirchheim 1.284,01 €	

Ziffer 8e - Fahrzeugkosten **21.241,94 €**

Vorjahr 21.140,01 €

Kosten für Treibstoffe werden in Höhe von 9.931,18 € und Kosten für Reparatur, Wartung und Pflege von Fahrzeugen in Höhe von 11.310,76 € ausgewiesen.

Ziffer 8f - Werbe- und Reisekosten **18.873,91 €**

Vorjahr 21.640,20 €

Bei den Werbekosten werden insbesondere die Ausgaben für Entwurf und Druck des Jahresprogramms „Ferienhits 2009“ sowie für Flyer und Werbematerialien ausgewiesen. In 2008 ergaben sich höhere Aufwendungen, da eine Neugestaltung der Flyer für die Einrichtungen durchgeführt wurde.

Reisekosten entstehen überwiegend im Rahmen von Dienstfahrten der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen von und zu den Einrichtungen und Maßnahmen.

Ziffer 8g - Aufwendungen für Freizeiten, Ehrenamtliche und Bildungsmaßnahmen

201.070,77 €

Vorjahr 214.456,18 €

Unter dieser Position werden alle Aufwendungen nachgewiesen, die im Rahmen der Durchführung der Freizeiten anfallen. Umfasst sind die Ausgaben für Fahrkosten, die Vorbereitungstreffen, Ausgaben für technisches Personal, Betreuer/Betreuerinnen, Bildungsmaßnahmen und Unterkunft und Verpflegung. Weiterhin werden die in den eigenen Programmen entstehenden Sach- und Materialkosten hier verbucht. Der Betrag sinkt, da zwei Ferienprogramme abgesagt wurden.

Ziffer 8h - Zentrale Dienstleistungen **56.547,44 €**

Vorjahr 50.618,13 €

Nachgewiesen sind Erstattungen an die Landeshauptstadt Hannover für Leistungen der Zentralverwaltung. Hierzu zählen insbesondere Prüfungskosten des RPA, Betreuung der EDV (Hard- und Software), Personalkostenabrechnung und Verwaltungsaufwand des Fachbereiches Jugend und Familie. Der Betrag erhöht sich, da die Verwaltungskostenumlage des Fachbereiches Jugend und Familie angehoben worden ist.

Ziffer 8i - Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf **34.853,36 €**
Vorjahr 45.140,56 €

Es handelt sich um eine Sammelposition. Nachgewiesen werden u.a. die Kosten für die Entsorgung von Müll und Speiseresten (12.239,95 €), Büromaterial (2.270,90 €), Bücher/ Zeitungen (485,39 €), Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung (1.800,90 €), sonstiger Küchen und Kantinenbedarf (5.203,97 €), Mietkosten (z.B. Häcksler, Holzspalter; 2.071,44 €), Kosten für Wirtschaftsgüter bis 150,00 € (2.658,22 €) und Fernmeldegebühren (5.231,70 €).

Ziffer 11 - Abschreibungen **261.361,12 €**
Vorjahr 250.018,25 €

Der Betrag unterteilt sich wie folgt:

- Die Position Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen umfasst folgende Werte:
  - 509,00 € Anlagenabgänge auf Basis der Restbuchwerte (u.a. Zeltgestänge Otterndorf, Kühl/Gefrierkombination Wennigsen).
  - 244.122,97 € für reguläre Abschreibungen auf Vermögensgegenstände. Der Betrag verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur minimal.

- 8.204,21 € werden für Wirtschaftsgüter deren Anschaffungswert über 150,00 € jedoch unter 1.000,00 € liegt nachgewiesen. Der Betrag umfasst alle Wertgegenstände der ausgewiesenen Preiskategorie, die seit 2008 gesammelt über 5 Jahre abgeschrieben werden.

- Der unter der Position „Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens“ ausgewiesene Betrag umfasst:
  - Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:
    - Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen (871,61 €)
    - Abschreibungen auf Festwerte (7.636,53 €),
  - Abschreibungen auf verdorbene Waren (16,80 €).

Die Erhöhung des Betrages für Abschreibungen ist u.a. auf die Korrektur der Festwerte zurückzuführen. Gem. § 240 Abs. 3 HGB ist der Wert durch eine körperliche Bestandsaufnahme alle drei Jahre anzupassen. Eine entsprechende Inventur war in 2009 durchzuführen.

Ziffer 14 – Erträge aus Beteiligungen **0,00 €**
Vorjahr 3.024,00 €

Die Sommerlager Otterndorf Energie GmbH hat in 2009 auf Basis der Geschäftsentwicklung keine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter beschlossen.

Ziffer 15 - Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **4.214,76 €**
Vorjahr 19.237,40 €

Im wesentlichen handelt es sich um Zinserträge die auf dem Termingeldkonto gutgeschrieben werden, die Zinssätze sind in 2009 gesunken.

Ziffer 16 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen **46.452,96 €**
Vorjahr 51.051,32 €

Der Betrag war an den Träger zu zahlen. Der Betrieb hat 3 Kredite zu bedienen, einen, der im Rahmen der Bildung des Netto-Regiebetriebes überschrieben wurde und zwei, die zur Finanzierung des Umbaus der Heizungsanlage im Feriendorf Eisenberg aufgenommenen wurden.

Ziffer 19 - Außerordentliche Erträge, Spenden **3.276,18 €**

Vorjahr 31.944,88 €

Auf dieser Position wurde bislang eine Periodenabgrenzung vorgenommen. Nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes sind auch periodenfremde Beträge nach neuer Rechtslage nunmehr dem Betriebsergebnis zuzuordnen und auf entsprechenden Sachkonten zu verbuchen.
Es werden ausschließlich noch Spenden verbucht. In 2009 gingen neben zahlreichen Kleinbeträgen und Sachspenden, Spenden von den Fördervereinen und dem Lions Club Land Hadeln ein.

Ziffer 20 - Außerordentliche Aufwendungen **0,00 €**

Vorjahr 7.950,26 €

Auf dieser Position wurde bislang eine Periodenabgrenzung vorgenommen. Nach Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes sind auch periodenfremde Beträge nach neuer Rechtslage nunmehr dem Betriebsergebnis zuzuordnen und auf entsprechenden Sachkonten zu verbuchen.

Ziffer 22 – Überschuss/Jahresfehlbetrag **- 1.333.477,11 €**

Vorjahr - 1.232.164,62 €

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich damit auf 1.333.477,11 €, gegenüber dem Vorjahr verschlechtert sich der Wert damit um 101.312,49 € oder 8,2 %. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Erlöse und die Steigerung der Personalkosten zurückzuführen. Diese Faktoren waren vom Betrieb, wie bei Erstellung des Wirtschaftsplanes bereits beschrieben, nicht aufzufangen. Trotzdem ist der Jugend Ferien-Service auch mit diesem Ergebnis noch um 99.522,89 € oder 7,0 % unter dem Wirtschaftsplan geblieben, was die Konsolidierungsbemühungen explizit unterstreicht.

Anlagennachweis
zum 31.12.2009

Jugend Ferien-Service der LHH

Bilanzposten Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand 31.12.) 2009
	Anfangsstand 01.01.2009 EUR	Zugang 2009 EUR	Umbu-chungen 2009 EUR	Abgang 2009 EUR	Endstand 31.12.2009 EUR	Anfangsstand EUR	Abschreibungen des lfd. Geschäftsjahres EUR	Umbu-chungen 2009 EUR	Zuschrei-bungen des lfd. Geschäfts-jahres EUR	Abgang d.h. angesammelte AfA auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge EUR	Endstand 31.12.2009 EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.745,05	0,00	0,00	0,00	8.745,05	5.617,05	1.458,00	0,00	0,00	0,00	7.075,05	1.670,00
II. Sachanlagen	9.297.528,48	156.465,61	0,00	36.759,28	9.417.234,81	1.163.510,76	258.505,71	0,00	0,00	35.607,84	1.386.408,63	8.030.826,18
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.301.229,93	0,00	2.088,22	0,00	8.303.318,15	833.870,04	181.805,22	0,00	0,00	0,00	1.015.675,26	7.287.642,89
1.1. Grundstücke und Rechte	507.210,89	0,00	0,00	0,00	507.210,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507.210,89
1.2. Bauten auf eigenen Grundstücken	2.365.596,20	0,00	2.088,22	0,00	2.367.684,42	251.103,20	53.495,22	0,00	0,00	0,00	304.598,42	2.063.086,00
1.3. Nebenanlagen	735.205,40	0,00	0,00	0,00	735.205,40	239.677,40	55.406,00	0,00	0,00	0,00	295.083,40	440.122,00
1.4. Bauten auf fremden Grundstücken	4.693.217,44	0,00	0,00	0,00	4.693.217,44	343.089,44	72.904,00	0,00	0,00	0,00	415.993,44	4.277.224,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	256.274,38	1.914,15	0,00	388,94	257.799,59	32.728,38	17.026,15	0,00	0,00	181,94	49.572,59	208.227,00
3. Fahrzeuge	104.917,21	0,00	0,00	5.134,65	99.782,56	66.286,21	11.891,00	0,00	0,00	5.133,65	73.043,56	26.739,00
3.1. Pkw	90.616,71	0,00	0,00	5.134,65	85.482,06	59.261,71	10.472,00	0,00	0,00	5.133,65	64.600,06	20.882,00
3.2. Boote	14.300,50	0,00	0,00	0,00	14.300,50	7.024,50	1.419,00	0,00	0,00	0,00	8.443,50	5.857,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	320.652,97	12.426,79	16.276,81	30.592,25	318.764,32	199.947,13	31.942,60	0,00	0,00	30.292,25	201.597,48	117.166,84
4.1. Betriebsausstattung	307.167,51	12.426,79	16.276,81	27.181,88	308.689,23	193.424,51	31.362,60	0,00	0,00	26.887,88	197.899,23	110.790,00
4.2. Büroeinrichtung	13.485,46	0,00	0,00	3.410,37	10.075,09	6.522,62	580,00	0,00	0,00	3.404,37	3.698,25	6.376,84
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.518,17	117.295,73	-26.590,97	625,26	101.597,67	417,53	0,00	0,00	0,00	0,00	417,53	101.180,14
6. Festwerte	294.951,46	0,00	0,00	0,00	294.951,46	28.664,60	7.636,53	0,00	0,00	0,00	36.301,13	258.650,33
7. Wirtschaftsgüter 150,01 bis 1.000,--€	7.984,36	24.828,94	8.225,94	18,18	41.021,06	1.596,87	8.204,21	0,00	0,00	0,00	9.801,08	31.219,98
III. Finanzanlagen	11.700,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.700,00
Summe	9.317.973,53	156.465,61	0,00	36.759,28	9.437.679,86	1.169.127,81	259.963,71	0,00	0,00	35.607,84	1.393.483,68	8.044.196,18